

A1.1

# MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache  
Kursbuch

mit Lerner-DVD-ROM



**Hueber**



Vorwort	6
Die erste Stunde im Kurs	8

		INHALTE	
MODUL 1	1	BEGRÜSSUNG, BEFINDEN <b>Hallo! Ich bin Nicole ...</b> 9	<b>Hören/Sprechen:</b> sich begrüßen/verabschieden; nach dem Befinden fragen; sich und andere vorstellen
	2	ANGABEN ZUR PERSON, BERUFE <b>Ich bin Journalistin.</b> 13	<b>Sprechen:</b> über den Beruf und Persönliches sprechen <b>Lesen:</b> Visitenkarten, Internet-Profil <b>Schreiben:</b> einen Steckbrief / kurzen Text über sich schreiben
	3	FAMILIE <b>Das ist meine Mutter.</b> 17	<b>Hören/Lesen:</b> Drehbuchausschnitt <b>Sprechen:</b> über die Familie und über Sprachkenntnisse sprechen
MODUL 2	4	EINKAUFEN, MÖBEL <b>Der Tisch ist schön!</b> 25	<b>Hören:</b> Beratungsgespräche / Hilfe anbieten <b>Sprechen:</b> nach Preisen fragen und Preise nennen; etwas bewerten
	5	GEGENSTÄNDE, PRODUKTE <b>Was ist das? – Das ist ein F.</b> 29	<b>Sprechen:</b> nach Wörtern fragen und Wörter nennen; um Wiederholung bitten; etwas beschreiben; sich bedanken <b>Lesen:</b> Produktinformationen <b>Schreiben:</b> ein Formular ausfüllen
	6	BÜRO & TECHNIK <b>Ich brauche kein Büro.</b> 33	<b>Hören:</b> Telefongespräche <b>Sprechen:</b> Telefonstrategien <b>Lesen:</b> E-Mail und SMS
MODUL 3	7	FREIZEIT, KOMPLIMENTE <b>Du kannst wirklich toll ...!</b> 41	<b>Hören:</b> Aussagen zu Freizeitaktivitäten <b>Sprechen:</b> Komplimente machen; über Hobbys/Fähigkeiten sprechen; um etwas bitten; sich bedanken
	8	FREIZEIT, VERABREDUNGEN <b>Kein Problem. Ich habe Zeit!</b> 45	<b>Sprechen:</b> sich verabreden; einen Vorschlag machen und darauf reagieren <b>Lesen:</b> SMS, Chat <b>Schreiben:</b> Einladung/Absage
	9	ESSEN, EINLADUNG ZU HAUSE <b>Ich möchte was essen, Onkel Harry.</b> 49	<b>Hören:</b> Gespräch über Vorlieben beim Essen <b>Sprechen:</b> über Essgewohnheiten sprechen; Konversation beim Essen <b>Lesen:</b> Comic
MODUL 4	10	REISEN, VERKEHRSMITTEL <b>Ich steige jetzt in die U-Bahn ein.</b> 57	<b>Hören:</b> Durchsagen <b>Sprechen:</b> sich informieren; ein Telefonat beenden
	11	TAGESABLAUF, VERGANGENES <b>Was hast du heute gemacht?</b> 61	<b>Sprechen:</b> über Vergangenes sprechen <b>Lesen:</b> Terminkalender, E-Mail <b>Schreiben:</b> einen Tagesablauf beschreiben
	12	FESTE, VERGANGENES <b>Was ist denn hier passiert?</b> 65	<b>Hören:</b> Interviews <b>Sprechen:</b> über Feste und Reisen sprechen <b>Lesen:</b> Informationstexte
Aktionsseiten zu Lektion 1–12		73	
Alphabetische Wortliste		97	



WORTFELDER	GRAMMATIK	
Länder Alphabet	Verbkonjugation Singular W-Fragen	<b>MODUL-PLUS</b>  <b>Lesemagazin:</b> 21 Das bin ich ... <b>Film-Stationen: Clips 1–3</b> 22 <b>Projekt Landeskunde:</b> 23 Heidi Klum <b>Ausklang:</b> 24 Wo wohnt Winfried?
Berufe Familienstand Zahlen 1–100	Verbkonjugation Singular und Plural Negation mit <i>nicht</i> Wortbildung <i>-in</i>	
Familie Sprachen	Ja/Nein-Fragen, <i>ja – nein – doch</i> Possessivartikel <i>mein/dein</i> Verben mit Vokalwechsel	
Zahlen: 100 – 1.000.000 Möbel Adjektive	definiter Artikel <i>der/das/die</i> Personalpronomen <i>er/es/sie</i>	<b>MODUL-PLUS</b>  <b>Lesemagazin:</b> 37 Und das ist ... meine Uhr <b>Film-Stationen: Clips 4–6</b> 38 <b>Projekt Landeskunde:</b> 39 Der Nachtflohmärkte Leipzig <b>Ausklang:</b> 40 Hubertus Grille braucht eine Brille.
Farben, Dinge, Materialien, Formen	indefiniter Artikel <i>ein/ein/eine</i> Negativartikel <i>kein/kein/keine</i>	
Büro Computer	Singular – Plural Akkusativ	
Freizeitaktivitäten	Modalverb <i>können</i> Satzklammer	<b>MODUL-PLUS</b>  <b>Lesemagazin:</b> 53 Anjas Veranstaltungstipps <b>Film-Stationen: Clips 7–9</b> 54 <b>Projekt Landeskunde:</b> 55 Labskaus – eine norddeutsche Spezialität <b>Ausklang:</b> 56 Heute ist der Tag!
Tageszeiten Wochentage Uhrzeiten Freizeitaktivitäten	Verbposition im Satz temporale Präpositionen <i>am, um</i>	
Lebensmittel und Speisen	Konjugation <i>mögen, „möchte“</i> Wortbildung Nomen + Nomen	
Verkehrsmittel Reisen	trennbare Verben	<b>MODUL-PLUS</b>  <b>Lesemagazin:</b> 69 Unterwegs – Der Reise-Blog von Anja Ebner <b>Film-Stationen: Clips 10–12</b> 70 <b>Projekt Landeskunde:</b> 71 Unterwegs in Zürich <b>Ausklang:</b> 72 PartyMax
Alltagsaktivitäten	Perfekt mit <i>haben</i> temporale Präpositionen von ... <i>bis, ab</i>	
Jahreszeiten Monate	Perfekt mit <i>sein</i> temporale Präposition <i>im</i>	



▶ 102 **1** Hören Sie. Wie heißt das Lied?  
Welche deutschen Namen kennen Sie noch?

AB **2** Und wer bist du?

▶ 103 **a** Hören Sie und kreuzen Sie an.



Ich heiße  
 Winfried.  
 Paco.



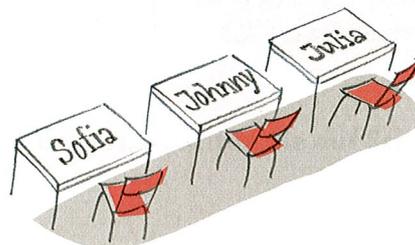
Ich bin  
 Nicole.  
 Winfried.

**b** Kettenspiel: Sprechen Sie.

▲ Hallo! Ich bin ...  
Und wer bist du?

■ Hallo, ich heiße ...

**c** Zeichnen Sie einen Sitzplan.  
Notieren Sie die Namen.  
Wer weiß die meisten Namen?



**Hören/Sprechen:** sich begrüßen/verabschieden: *Hallo. – Tschüs.;* nach dem Befinden fragen: *Wie geht's?;* sich und andere vorstellen: *Das ist Paco. Er kommt aus ...*

**Wortfelder:** Länder, Alphabet

**Grammatik:** Konjugation Singular: *ich heiße, du heißt, ...;* W-Fragen: *Woher ...? / Wie ...?*



Hallo



Guten Tag



Guten Morgen



Guten Abend

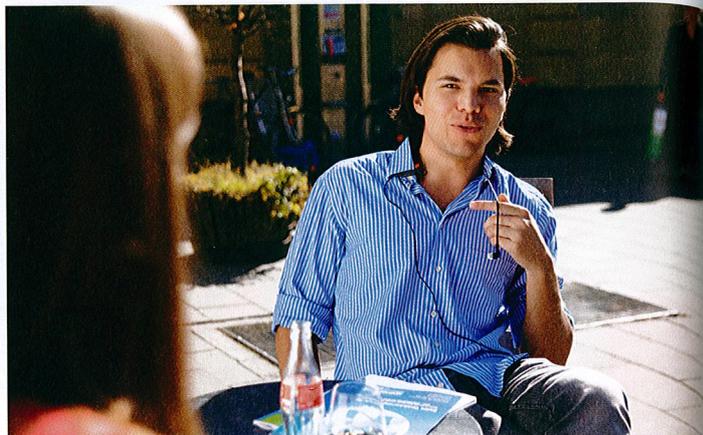
▶ 1 04 **3** Ich komme aus Mexiko.

AB

**a** Wer sagt was? Hören Sie das Gespräch weiter und ordnen Sie zu.

PACO  
NICOLE

Woher kommst du? Aus Spanien?  
Nein, ich komme aus Mexiko.  
Du kommst aus Deutschland, hm?  
Aus der Schweiz?  
Ich komme aus Österreich.



**b** Ergänzen Sie und vergleichen Sie mit a.

GRAMMATIK

Woher komm\_\_ du?  
Ich komm\_\_ aus Mexiko.

aus Deutschland/Spanien/Wien/...  
! aus der Schweiz / aus der Türkei /  
aus dem Iran

INFO

▶ 1 05 **4** Woher kommt die Musik?

AB

Hören Sie und ordnen Sie zu.

Spiel & Spaß

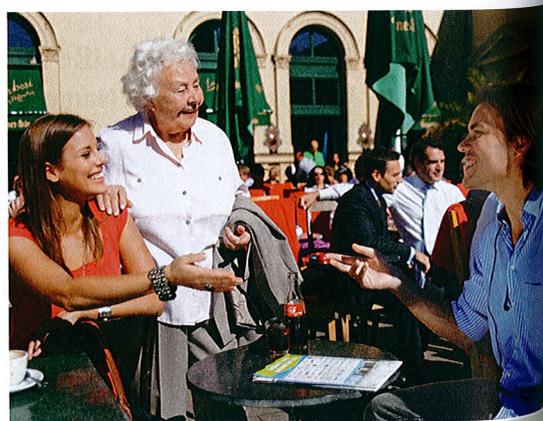
Land					
	Iran	Österreich	Spanien	Frankreich	Türkei
Musik	①	○	○	○	○

▶ 1 06 **5** Wer sagt was?

noch einmal?

Hören Sie das Gespräch weiter und kreuzen Sie an.

	PACO	NICOLE	FRAU WACHTER
a Wie geht's?	○	⊗	○
b Gut, danke!	○	○	○
c Und wie geht's Ihnen?	○	○	○
d Auch gut.	○	○	○
e Das ist Paco.	○	○	○
f Guten Tag, Frau Wachter!	○	○	○
g Woher kommen Sie?	○	○	○
h Er kommt aus Mexiko.	○	○	○
i Auf Wiedersehen, Herr Rodriguez!	○	○	○





Gute Nacht



Tschüs



Auf Wiedersehen

AB

6 Woher kommst du?

interessant?

a Was sagt Frau Wachter? Ergänzen Sie.

NICOLE Woher kommst du, Paco? Aus Spanien?

FRAU WACHTER „Rodriguez“ ... hm ...  
Woher \_\_\_\_\_?

b Gespräche üben: du oder Sie?  
Arbeiten Sie zu viert auf Seite 73.

107 c Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

Aus | das | Er | Guten | ist | kommt | Tag

- Das ist Paco. Und \_\_\_\_\_ ist Frau Wachter.
- ▲ Guten \_\_\_\_\_, Frau Wachter!
- \_\_\_\_\_ Tag, Herr ...
- ...
- \_\_\_\_\_ aus Mexiko.
- Ah! \_\_\_\_\_ Mexiko!
- ▲ Ja.

d Bekannte Persönlichkeiten: Wer ist das? – Das ist ...  
Arbeiten Sie auf Seite 75. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 77.



GRAMMATIK

**kommen heißen**  
du kommst heißt  
Sie kommen heißen

Sie → Familienname  
Herr Rodriguez  
Frau Wachter

du → Vorname  
Nicole/Paco

INFO

GRAMMATIK

**kommen sein**  
er/sie kommt ist

108

7 Was sagen die Personen? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

AB

Film

NICOLE  
FRAU WACHTER

- Wie geht's?
- Wie geht es Ihnen?
- Wie geht es dir?

- Sehr gut, danke! 😊 😊
- Gut, danke. 😊
- Auch gut.
- Es geht. 😊
- Nicht so gut. 😞

KOMMUNIKATION

**du** → Wie geht's?  
Wie geht es dir?  
**Sie** → Wie geht's?  
Wie geht es Ihnen?

8 Gespräche üben: Nach dem Befinden fragen. Arbeiten Sie auf Seite 73.

### AB 9 Das Alphabet

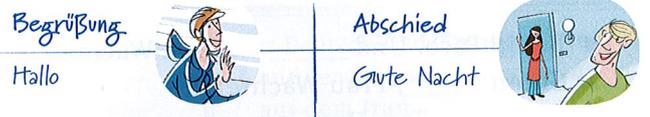
▶ 1 09 a Hören Sie und sprechen Sie nach.

Diktat

<b>A, a</b> [A]	<b>B, b</b> [Be]	<b>C, c</b> [Ce]	<b>D, d</b> [De]	<b>E, e</b> [E]	<b>F, f</b> [Ef]	<b>G, g</b> [Ge]	<b>H, h</b> [Ha]	<b>I, i</b> [I]	<b>J, j</b> [Jot]
<b>K, k</b> [Ka]	<b>L, l</b> [El]	<b>M, m</b> [Em]	<b>N, n</b> [En]	<b>O, o</b> [O]	<b>P, p</b> [Pe]	<b>Q, q</b> [Qu]	<b>R, r</b> [Er]	<b>S, s</b> [Es]	<b>T, t</b> [Te]
<b>U, u</b> [U]	<b>V, v</b> [Vau]	<b>W, w</b> [We]	<b>X, x</b> [Ix]	<b>Y, y</b> [Ypsilon]	<b>Z, z</b> [Zet]	<b>Ä, ä</b> [A-Umlaut]	<b>Ö, ö</b> [O-Umlaut]	<b>Ü, ü</b> [U-Umlaut]	<b>ß</b> [Es-Zett]

b Diktieren Sie Ihren Namen.

- Mein Name ist Valerie Wulf.
- ▲ Wie bitte?
- Ich buchstabiere: V-a-l-...



### ▶ 1 10 10 Hallo oder tschüs?

AB

interessant?

Hören Sie die Wendungen aus dem Bildlexikon und ordnen Sie zu.

Hallo | Guten Tag | Guten Morgen | Guten Abend | ~~Gute Nacht~~ | Tschüs | Auf Wiedersehen

### 11 Verabschieden Sie sich am Ende der Stunde.

Audiotraining

Karaoke

## GRAMMATIK

### Verb: Konjugation

	kommen	heißen	sein
ich	komme	heiße	bin
du	kommst	heißt	bist
Sie	kommen	heißen	sind
er/sie	kommt	heißt	ist

### W-Frage: wer, wie, woher

	Position 2	
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommst	du?

### Aussage

	Position 2	
Ich	heiße	Paco.
Ich	komme	aus Österreich.
Mein Name	ist	Valerie.

## KOMMUNIKATION

### Name

Wie heißen Sie? / Wie heißt du?	Ich bin/heiße Nicole.
Wer sind Sie? / Wer bist du?	Mein Name ist Paco Rodriguez.

### Herkunft

Woher kommen Sie? / Woher kommst du?	(Ich komme) Aus Mexiko.
--------------------------------------	-------------------------

### sich und andere vorstellen

Das ist Paco / Frau Walter. Er/Sie kommt aus Mexiko.

### nach dem Befinden fragen

Wie geht es Ihnen? / Wie geht's? / Wie geht es dir?	Sehr gut. / Gut, danke. Es geht. / Nicht so gut.
Gut, danke. Und Ihnen?	Auch gut.

### um Wiederholung bitten

Wie bitte?



**1** Ich bin Diplom-Informatiker. ▶ 111

**a** Was meinen Sie? Wer ist wer? Sehen Sie die Fotos und die Visitenkarten an.

- Das ist Markus Bäuerlein.
- ▲ Ja, das glaube ich auch.
- Nein, ich glaube, das ist ...

**b** Hören Sie und ordnen Sie zu.

Hörtext	1	2	3	4
Visitenkarte	—	—	—	—

**B**  
**Dr. Barbara Meinhardt-Bäuerlein**  
 – JOURNALISTIN –  
 Blumenallee 24  
 50858 Köln  
 Fon: 0221-4823717  
 Mobil: 0170-12198999  
 Mail: mb@x-media.de

**C**  
**MARKUS BÄUERLEIN**  
 Architekt  
 Bismarckstraße 18  
 53113 Bonn  
 Telefon: 0228-29029108 | Handy: 0178-10103239  
 Mail: markb@homerunnersbest.net

**A**  
 Diplom-Informatiker  
 Sven Henkenjohann  
 IT-Spezialist  
 Großbeerenstraße 88  
 10963 Berlin  
 Telefon: 030-253812120  
 Handy: 0163-909865651  
 sven@galaxysyst.com  
 www.galaxysyst.com

**D**  
**NADINE VAN MECHELEN**  
 Albrechtstraße 35  
 12167 Berlin  
 0152-12345430  
 nadinevm@vmbelge.be

**Sprechen:** über den Beruf und Persönliches sprechen: *Ich bin Journalistin. / Ich bin nicht verheiratet.*

**Lesen:** Visitenkarten, Internet-Profil

**Schreiben:** einen Steckbrief / kurzen Text über sich schreiben

**Wortfelder:** Berufe, Familienstand, Zahlen 1–100

**Grammatik:** Konjugation Singular und Plural: *haben, sein, arbeiten ...*; Negation mit *nicht*; Wortbildung *-in*



● Ingenieur ● Mechaniker ● Schauspieler ● Student ● Journalistin ● Friseurin ● Architektin

AB **2** Ich arbeite als Journalistin.

▶ 112 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

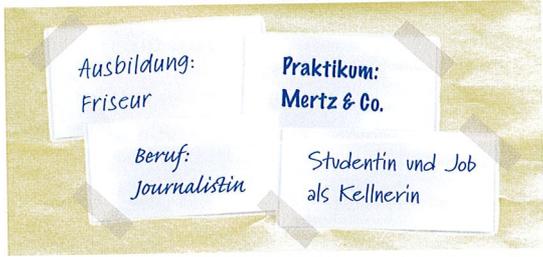
Ich bin \_\_\_\_\_ Journalistin.  
 Ich arbeite als \_\_\_\_\_ X-Media.  
 Ich arbeite bei \_\_\_\_\_ Historikerin.

GRAMMATIK

Ich bin ...  
 Ich arbeite als ...  
 bei ...



b Was machen Sie? Was sind Sie von Beruf? Schreiben Sie Kärtchen und machen Sie ein Plakat. Hilfe finden Sie im Bildlexikon oder im Wörterbuch.



GRAMMATIK

Historiker	Historikerin
Journalist	Journalistin
Student	Studentin
Arzt	Ärztin

Beruf

c Suchen Sie im Kurs. Wer hat die Kärtchen geschrieben?

- Carmen, was machst du beruflich?
- Ich mache eine Ausbildung als Friseurin.

KOMMUNIKATION

Was machen Sie / machst du beruflich?  
 Was sind Sie / bist du von Beruf?  
 Ich bin ... / Ich arbeite als ...  
 Ich bin Studentin/Schülerin.  
 Ich mache ein Praktikum bei ... / als ...  
 Ich mache eine Ausbildung bei ... / als ...  
 Ich habe einen Job als ...

GRAMMATIK

	<b>arbeiten</b>	<b>haben</b>
ich	arbeite	habe
du	arbeitest	hast
Sie	arbeiten	haben

d Schreiben Sie Ihr Internet-Profil: Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 74.

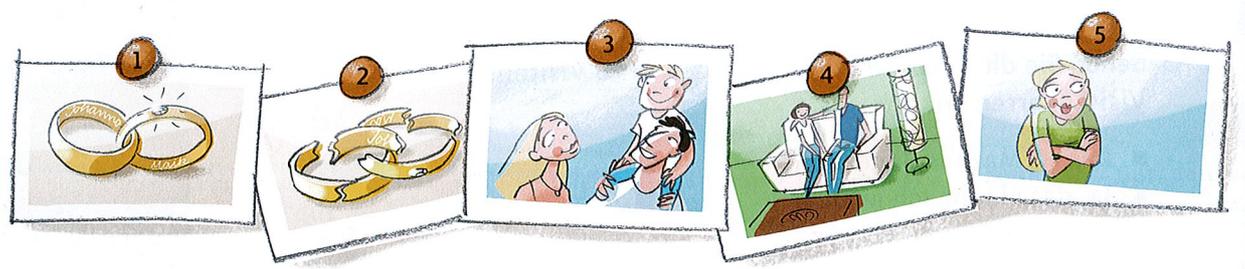
interessant?

AB **3** Wir sind verheiratet.

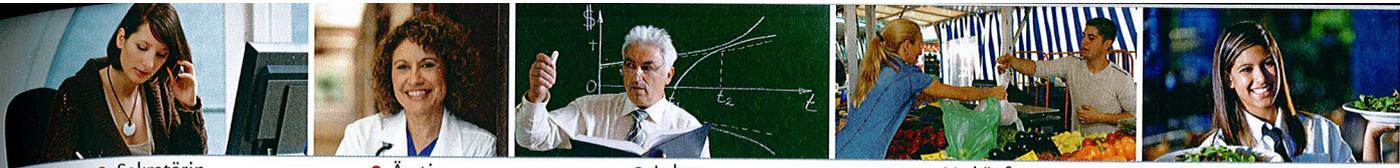
a Familienstand: Ordnen Sie zu.

GRAMMATIK

Wir sind verheiratet.  
 Wir sind **nicht** verheiratet.



- Wir sind geschieden.
- Wir sind nicht verheiratet, aber Peter und ich leben zusammen.
- Wir haben ein Kind.
- Ich bin verheiratet.
- Ich bin Single. / Ich lebe allein.



● Sekretärin

● Ärztin

● Lehrer

● Verkäufer

● Kellnerin

▶ 113 **b Hören Sie das Interview. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

Film

Barbara und Markus sind  geschieden.  verheiratet.  
 Sie haben  keine Kinder.  zwei Kinder.  
 Sie  leben zusammen.  leben nicht zusammen.

	ein Kind	INFO
	zwei Kinder	
	keine Kinder	



▶ 114 **c Was haben die Personen auf Seite 13 gemeinsam? Hören Sie noch einmal, fragen und antworten Sie.**

wohnen in ... | arbeiten als ... | kommen aus ... | ...

- Was haben Sven und Nadine gemeinsam?
- ▲ Sie wohnen in Berlin.

GRAMMATIK	wohnen	arbeiten	sein	haben
	wir wohnen	arbeiten	sind	haben
	ihr wohnt	arbeitet	seid	habt
	sie wohnen	arbeiten	sind	haben

**d Gespräche üben: Was haben Sie gemeinsam? Arbeiten Sie auf Seite 74.**

AB **4 Zahlen von 0 bis 100**

▶ 115 **a Hören Sie und sprechen Sie nach. Ergänzen Sie die fehlenden Zahlen.**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13  
 null eins zwei drei vier fünf sechs sieben acht neun zehn elf zwölf \_\_\_\_\_

**b Zahlen üben: Arbeiten Sie zu viert auf Seite 73.**

14 vierzehn \_\_\_\_\_ 15 \_\_\_\_\_ 16 sechzehn 17 siebzehn \_\_\_\_\_ 18 \_\_\_\_\_  
 19 neunzehn 20 zwanzig 30 dreißig \_\_\_\_\_ 40 \_\_\_\_\_ 50 fünfzig 60 sechzig  
 \_\_\_\_\_ 70 \_\_\_\_\_ 80 achtzig \_\_\_\_\_ 90 \_\_\_\_\_ 100 \_\_\_\_\_

AB **5 Wie alt bist du?**

▶ 116 **a Hören Sie und kreuzen Sie an.**

Spiel & Spaß

Wie alt sind Sven und Nadine?  25.  35.  
 Wo wohnen sie?  In Bonn.  In Berlin.

$\widehat{62}$ = zweiundsechzig	INFO
$\widehat{35}$ = fünfunddreißig	

**b Fragen Sie und spielen Sie „Echo“.**

Alter | Wohnort | Beruf | Herkunft | Arbeitgeber | ...

- Wie alt bist du?
- ▲ Ich bin 34 Jahre alt.
- Hey super – ich bin auch 34!



noch einmal?

**6 Texte verstehen: Stellen Sie andere Personen vor.**

Arbeiten Sie auf Seite 78. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 82.

### AB 7 Einen kurzen Text über sich schreiben

Diktat

a Lesen Sie den Steckbrief und den Text und markieren Sie die Verben.

### STECKBRIEF

Vorname:	Mette	
Familienname:	Svendsen	
Herkunft:	Dänemark	
Wohnort:	Kopenhagen	
Beruf:	Studentin / Job als Kellnerin	
Alter:	24	
Familienstand:	Single	
Kinder:	keine Kinder	

Ich heiße Mette Svendsen und komme aus Dänemark. Ich wohne in Kopenhagen. Ich bin Studentin und habe einen Job als Kellnerin. Ich bin 24 Jahre alt, Single und habe keine Kinder.

### STECKBRIEF

Vorname:  
 Familienname:  
 Herkunft:  
 Wohnort:  
 Beruf:  
 Alter:  
 Familienstand:  
 Kinder:

b Und Sie? Ergänzen Sie den Steckbrief und schreiben Sie einen Text über sich selbst.

Audiotraining

Karaoke

## GRAMMATIK

Verb: Konjugation				
	machen	arbeiten	haben	sein
ich	mache	arbeite	habe	bin
du	machst	arbeitest	hast	bist
er/sie	macht	arbeitet	hat	ist
wir	machen	arbeiten	haben	sind
ihr	macht	arbeitet	habt	seid
sie/Sie	machen	arbeiten	haben	sind
auch so: wohnen, leben ...				

### Präpositionen als, bei, in

als	Ich arbeite als Journalistin.
bei	Ich arbeite bei X-Media.
in	Ich lebe in Köln.

### Wortbildung -in

	
der Journalist	die Journalistin
der Arzt	die Ärztin

### Negation mit nicht

Wir leben nicht zusammen.  
 Sie wohnt nicht in Köln.

## KOMMUNIKATION

### über den Beruf sprechen

Was sind Sie / bist du von Beruf?	Ich bin/arbeite als ... bei ... Ich bin Student/Schülerin.
Was machen Sie / machst du beruflich?	Ich habe einen Job als ... Ich mache eine Ausbildung als ... / ein Praktikum bei ...

### über Persönliches sprechen

Wo wohnen Sie / wohnst du? – Ich wohne/lebe in ...  
 Ich bin verheiratet/geschieden/Single.  
 Wir leben zusammen / nicht zusammen.  
 Ich habe ein Kind / zwei, drei ... Kinder / keine Kinder.  
 Wie alt sind Sie / bist du? – Ich bin ... Jahre alt.



**Hören/Lesen:** Drehbuch-ausschnitt

**Sprechen:** über die Familie: *Das sind meine Eltern.*; über Sprachkenntnisse: *Ich spreche sehr gut Englisch.*

**Wortfelder:** Familie, Sprachen

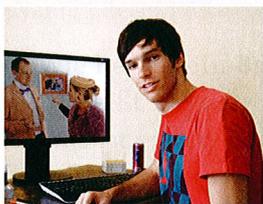
**Grammatik:** Ja/Nein-Fragen, ja – nein – doch; Possessivartikel *mein/dein*; Verben mit Vokalwechsel: *ich spreche – du sprichst*

▶ 117 **1** Sehen Sie das Foto an, hören Sie und kreuzen Sie an.



- |   |                                            |                       |                       |
|---|--------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
|   |                                            | glaube ich            | glaube ich nicht      |
| a | Die Frau auf dem Bild ist Herberts Mutter. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b | Die Frau auf dem Bild ist Herberts Frau.   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

▶ 118 **2** Was sagt Mark? Hören Sie und kreuzen Sie an.



Mark Poppenreuther (21)

- |   |                                                           |                       |                       |
|---|-----------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
|   |                                                           | richtig               | falsch                |
| a | Das sind meine Eltern.                                    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b | Sie sind Schauspieler.                                    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c | Sie leben in Frankfurt.                                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d | Meine Schwester, mein Opa und ich sind auch Schauspieler. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e | Ich studiere Physik.                                      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |



AB **3** Ich bin nicht verheiratet.

▶ 119 a Lesen Sie den Drehbuch-Ausschnitt und hören Sie noch einmal. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

GRAMMATIK				
	ich	mein	Mann	_____ Mutter
	du	dein	Vater	_____ Frau

HERBERT: Elvira!  
 ELVIRA: Wer ist das? Ist das deine Frau?  
 HERBERT: Nein. Das ist meine Mutter.  
 ELVIRA: Deine Mutter?! Das ist nicht deine Mutter.  
 HERBERT: Doch.  
 ELVIRA: Sie ist nicht sehr alt, hm?  
 HERBERT: Doch. Sie ist 74.  
 ELVIRA: Ach Herbert! Ist das deine Frau?  
 HERBERT: Elvira! Bitte!  
 ELVIRA: Bist du verheiratet?  
 HERBERT: Nein, Elvira. Ich bin nicht verheiratet.  
 ELVIRA: Nein?



b Jetzt sind Sie selbst Schauspieler. Spielen Sie ähnliche Dialoge.

- |                          |                                    |
|--------------------------|------------------------------------|
| 1 deine Frau – meine Oma | ■ Wer ist das? Ist das deine Frau? |
| 2 dein Mann – mein Vater | ▲ Nein. Das ist meine Oma.         |
| 3 dein Mann – mein Opa   | ■ Deine Oma?! ...                  |

AB **4** Wer ist das?

Spiel & Spaß

a Lesen Sie den Text in 3a noch einmal und markieren Sie die Verben. Ergänzen Sie dann.

GRAMMATIK	W-Frage	Wer	_____	das?
	Aussage	Das	_____	meine Mutter.
	Ja/Nein-Frage		_____	das deine Frau?

b Wie gut kennen Sie die Personen in Menschen? Arbeiten Sie zu viert auf Seite 76.

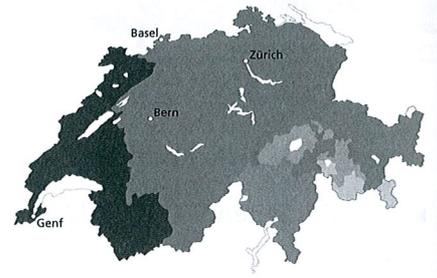
AB **5** Ist das deine Frau?

a Lesen Sie den Text in 3a noch einmal und ergänzen Sie *nein* und *doch*.

GRAMMATIK  
 Ist das deine Frau? 😊 Ja. 😞 \_\_\_\_\_  
 Ist das **nicht** deine Mutter? 😊 \_\_\_\_\_ 😞 Nein.

b ja – nein – doch üben. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 76.





### 9 Ein Land – viele Sprachen

a Wo in der Schweiz spricht man welche Sprache? Markieren Sie die Gebiete farbig. Die Auflösung finden Sie auf Seite 75.

Deutsch | Französisch | Italienisch | Rätoromanisch

interessant?

b Welche Sprachen sprechen Sie? Hilfe finden Sie auch im Wörterbuch.



Spanisch | Englisch | Russisch | Finnisch | Luxemburgisch |



Niederländisch | Polnisch | Schwedisch | Slowakisch | Slowenisch |



Tschechisch | Ungarisch | ...

KOMMUNIKATION

Welche Sprachen sprichst du / sprechen Sie?  
Ich spreche sehr gut / gut / ein bisschen ...

GRAMMATIK

**sprechen**  
ich spreche  
du sprichst  
er/sie spricht

c Welche Sprachen sprechen wir?  
Machen Sie eine Kursstatistik.

	Wer?	Wie viele?
Englisch	John, Maria, Christos, ...	III
Spanisch	John, Tanja, ...	II
...		

Audiotraining

## GRAMMATIK

### Possessivartikel mein/dein

	maskulin	feminin	Plural
ich →	mein Bruder	meine Schwester	meine Eltern
du →	dein Bruder	deine Schwester	deine Eltern

Karaoke

### Ja-/Nein-Frage, W-Frage und Aussage

Ja-/Nein-Frage		Ist	das deine Frau?
W-Frage	Wer	ist	das?
Aussage	Das	ist	meine Frau.

### ja / nein / doch

Ist das deine Frau?	Ja, (das ist meine Frau). Nein, (das ist nicht meine Frau).
Das ist nicht deine Frau?	Doch, (das ist meine Frau). Nein, (das ist nicht meine Frau).

### Verb sprechen: Konjugation mit Vokalwechsel

ich	spreche	wir	sprechen
du	sprichst	ihr	sprecht
er/sie	spricht	sie/Sie	sprechen

## KOMMUNIKATION

### Familie

Das sind meine Eltern. / Das ist meine Mutter.

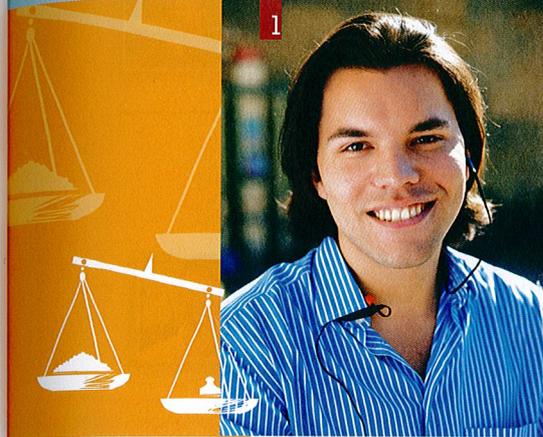
Ist Ewa deine Schwester? – Nein, Ewa ist nicht meine Schwester. Ewa ist meine Freundin.

### Sprachkenntnisse

Welche Sprachen sprechen Sie / sprichst du? – Ich spreche (sehr gut / gut / ein bisschen) Deutsch und Englisch.



AS BIN ICH. **DAS BIN ICH.** DAS B



1

Ich heiße Paco Rodriguez. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus Mexiko. Ich wohne in München und studiere Biochemie. Ich bin nicht verheiratet und meine Hobbys sind Skaten und Fotografie. Mein Sternzeichen ist Waage.

Das ist mein Bruder Miguel. Er ist 31. Er lebt in den USA, in Kalifornien. Er ist Ingenieur und arbeitet bei SunTex in Palo Alto. Miguel ist verheiratet und hat ein Kind. Miguels Frau heißt Patricia. Sie ist 27 und arbeitet als Krankenschwester. Das Baby ist meine Nichte Eliza.



2

Ich heiße Nicole Moser. Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Österreich. Meine Heimatstadt ist Wien. Zurzeit lebe und studiere ich aber in München. Ich bin nicht verheiratet. Meine Hobbys sind Kochen, Musik machen und Singen. Mein Sternzeichen ist Widder.

Das ist mein Bruder Florian. Er ist 24 und lebt zurzeit in Spanien. Er spricht vier Fremdsprachen perfekt: Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. Florian studiert Business Management in Barcelona. Er ist bald fertig und geht dann zurück nach Österreich.



**1 Lesen Sie die Texte und korrigieren Sie die Sätze.**

- a Paco kommt aus Spanien.
- b Paco ist arbeitslos.
- c Miguel ist geschieden.
- d Patricia arbeitet als Verkäuferin.
- e Nicole kommt aus Graz und studiert in Wien.
- f Florian spricht zwei Fremdsprachen.

Paco kommt aus Mexiko.

---



---



---



---



---

**2 Und Sie? Wer sind Sie? Schreiben Sie über sich und über ein Familienmitglied.**

# FILM-STATIONEN Clips 1-3

## Clip 1 1 Guten Tag! Grüß Gott! – Sehen Sie den Film und ordnen Sie zu: Wer sagt was?

Auf Wiederschauen! | Auf Wiedersehen! | Guten Abend! | Guten Morgen! | Grüß Gott! | Hallo! | Tschüs! | Uf Wiederluege mitenand!

The map shows the following regional greetings:

- Moin, moin** (North Germany)
- Guten Tag** (Central Germany)
- Grüß Gott** (South Germany and Austria)
- Grüezi** (Switzerland)

Photos and their associated greetings:

- Photo 1 (Woman): **Hallo!**
- Photo 2 (Man): **Servus!**
- Photo 3 (Man): **Hallo!**
- Photo 4 (Woman): **Tschüs!**
- Photo 5 (Man): **Servus!**
- Photo 6 (Man): **Servus!**

## Clip 2 2 Ich bin Friseurin. – Sehen Sie die Reportage und korrigieren Sie die Steckbriefe.

STECKBRIEF		STECKBRIEF	
1		2	
Familienname:	Gencer	Familienname:	Nickels
Wohnort:	Augsburg <i>Gilching</i>	Wohnort:	Gilching
Beruf:	Friseurin	Beruf:	Ingenieurin
arbeitet in:	Gilching	arbeitet in:	München
Alter:	27	Alter:	39
Familienstand:	nicht verheiratet, 1 Kind	Familienstand:	geschieden

## Clip 3 3 Das ist meine Familie. – Sehen Sie die Foto-Story und ordnen Sie zu.

Das ist mein Vater.	Das ist Aileen.	Er ist schon 62.	Sie heißt Tanja.	Sie sind verheiratet und haben ein Kind.
Sie ist 57.				Das ist Otto.
Mein Vater lebt jetzt in New York.	Sie wohnt auch in New York.	Meine Mutter lebt hier in Wien.	Sie leben jetzt in Graz.	Das ist meine Schwester.
Sie ist Amerikanerin.				

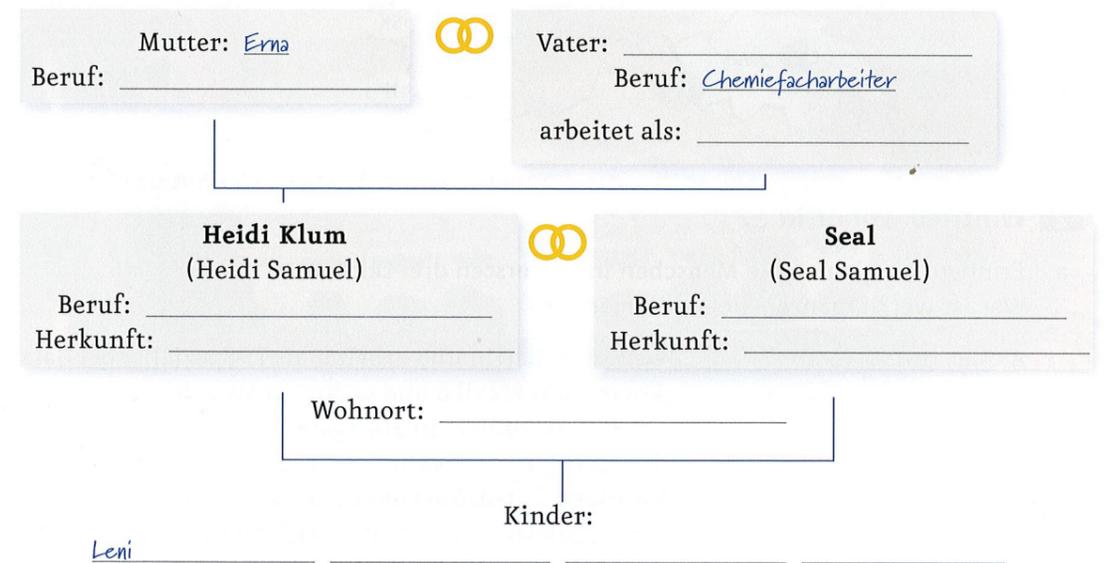
**1** Lesen Sie den Text und ergänzen Sie den Stammbaum.



## Heidi Klum

Heidi Klum ist die Tochter von Erna und Günther Klum und kommt aus Deutschland. Sie ist am 1.6.1973 in Bergisch Gladbach geboren. Heidi Klums Vater ist Chemiefacharbeiter. Jetzt arbeitet er aber als Manager von Heidi Klum. Er ist verheiratet mit Erna Klum. Erna Klum ist von Beruf Friseurin, aber sie arbeitet nicht mehr.

Heidi Klum ist Model und Moderatorin. In Deutschland moderiert sie die Show *Germany's Next Topmodel*. Seit 2005 ist Heidi Klum mit Seal verheiratet. Seal ist von Beruf Sänger und kommt aus London. Heidi Klum hat vier Kinder. Sie heißen Leni, Henry, Johan und Lou. Die Familie wohnt zurzeit in den USA.



**2** Prominente aus den deutschsprachigen Ländern

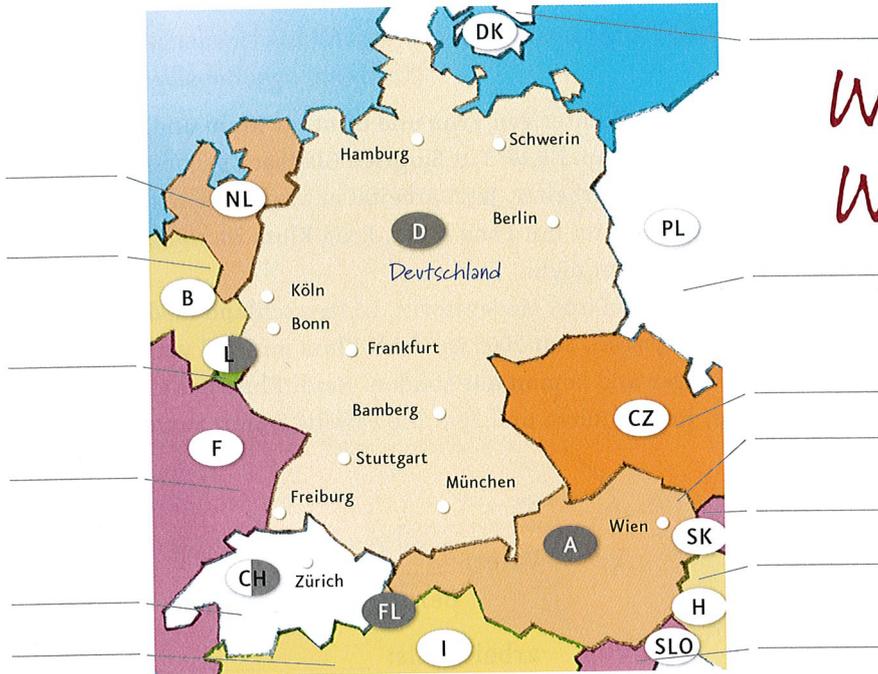
- a Wählen Sie eine bekannte Person und suchen Sie Informationen zu Familie und Beruf im Internet. Machen Sie ein Poster mit einem Stammbaum wie in 1.
- b Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

Meine Person heißt Heidi Klum.  
Sie kommt aus ...

Meine Person heißt ...  
Sie/Er kommt aus ... und ist ...  
Die Eltern heißen ...  
Der Vater /Die Mutter arbeitet als ...  
... ist verheiratet/geschieden/...  
... und ... haben ... Kinder.  
Sie wohnen in ...

# AUSKLANG

► 121 **1** Hören Sie das Lied und suchen Sie die Städte auf der Karte.



Wo wohnt Winfried?

## 2 Winfried wohnt in ...

a **Erinnern Sie sich an die Menschen in den ersten drei Lektionen? Wer ist wer? Ergänzen Sie die Namen.**

- A Sven Henkenjohann wohnt in Berlin und arbeitet als IT-Spezialist bei Galaxysyst.
- B \_\_\_\_\_ kommt aus Mexiko und wohnt in München.
- C \_\_\_\_\_ ist 21 und studiert in Stuttgart.
- D \_\_\_\_\_ ist Architekt und wohnt in Bonn.
- E \_\_\_\_\_ ist Journalistin. Sie kommt aus der Schweiz und lebt in Köln.
- F \_\_\_\_\_ ist verheiratet. Sie arbeitet als Schauspielerin und lebt in Freiburg.

b **Wo wohnt Winfried? Suchen Sie die passenden Buchstaben in 2a.**

- 1 = A, Nachname: Buchstabe 1
- 2 = B, Vorname: Buchstabe 2
- 3 = C, Nachname: Buchstabe 1
- 4 = D, Nachname: Buchstabe 1
- 5 = E, Nachname: Buchstabe 12
- 6 = F, Nachname: Buchstabe 7
- 7 = F, Vorname: Buchstabe 3

Wie heißt die Stadt? Lösung:

H \_\_\_\_\_  
1 2 3 4 5 6 7

## 3 Ergänzen Sie die Ländernamen auf der Karte.

Belgien | Dänemark | Deutschland | Frankreich | Italien | Liechtenstein | Luxemburg |  
Niederlande | Österreich | Polen | Schweiz | Slowakei | Slowenien | Tschechien | Ungarn



## 1 Wie heißen die Möbel auf Deutsch?

Zeigen Sie auf dem Foto und nennen Sie die Wörter.  
Hilfe finden Sie im Bildlexikon auf Seite 26 und 27.

## 2 Wer sagt was? Hören Sie und ordnen Sie zu.

Sibylle sagt, — der Tisch ist zu groß.  
Artur sagt, das Bett ist schön.  
modern.  
nicht schlecht.  
praktisch.

schlecht ≠ gut  
groß ≠ klein

INFO

**Hören:** Beratungsgespräche / Hilfe anbieten

**Sprechen:** nach Preisen fragen und Preise nennen: *Wie viel kostet denn der Tisch?*; etwas bewerten: *Das finde ich schön.*

**Wortfelder:** Zahlen: 100 – 1.000.000, Möbel, Adjektive

**Grammatik:** definiter Artikel *der/das/die*; Personalpronomen *er/es/sie*



● Bett



● Bild



● Sessel



● Lampe



● Stuhl

▶ 1 23 **3** Das ist aber teuer!

AB

a Was passt? Hören Sie das Gespräch weiter und ordnen Sie zu.



1 Der Tisch kostet A. Das ist \_\_\_!

2 Die Lampe kostet \_\_\_. Das ist \_\_\_!

b Wer sagt was? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.



- a \_\_\_ Ja, bitte. Wie viel kostet denn der Tisch?
- b 1 Brauchen Sie Hilfe?
- c \_\_\_ Der Tisch kostet 1478 Euro.
- d \_\_\_ Ja. Das ist zu teuer!
- e \_\_\_ Das ist aber sehr teuer!
- f \_\_\_ Finden Sie?
- g \_\_\_ Sie kommt aus Italien. Der Designer heißt Enzo Carotti.
- h \_\_\_ Was kostet die Lampe?
- i \_\_\_ Die Lampe kostet nur 119 Euro. Das ist sehr günstig. Ein Sonderangebot.
- j \_\_\_ Die Lampe ist wirklich sehr schön und nicht teuer!

VERKÄUFER    SIBYLLE

<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

noch einmal?

c Ordnen Sie die Sätze in b.



AB

**4** der, das oder die?

a Ordnen Sie die Wörter aus dem Bildlexikon zu.

definiter Artikel

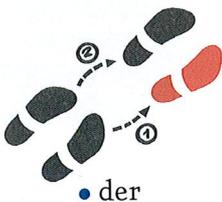
- der Sessel, \_\_\_\_\_
- das Bett, \_\_\_\_\_
- die Lampe, \_\_\_\_\_

GRAMMATIK

▶ 1 24

b Artikelтанц: Hören Sie die Nomen und tanzen Sie.

Spiel & Spaß



● der



● das



● die



● Sofa / ● Couch



● Tisch



● Schrank



● Teppich

▶ 1 25

**5 Ergänzen Sie die Zahlenschlange. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**

AB  
Spiel & Spaß

100 (ein)hundert	200	300	351 dreihunderteinundfünfzig
		651	1000 (ein)tausend
			10 000 zehntausend
	100 000		897 000 achthundertsiebenundneunzigtausend

AB

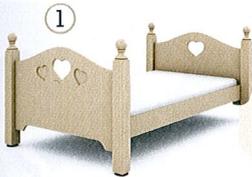
**6 Wie viel kostet das?**

▶ 1 26-28

**a** Hören Sie und notieren Sie die Preise.

898 000

1 000 000  
eine Million



\_\_\_\_\_ €



\_\_\_\_\_ €



\_\_\_\_\_ €

Diktat

**b** Gespräche üben: Nach Preisen fragen und Preise nennen. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 79.

<b>Preis</b>
100 Cent = 1 Euro
9,99 € = „9 Euro 99.“
0,50 € = „50 Cent.“

INFO

AB

**7 Was kostet die Lampe?**

**a** Was sagt der Verkäufer aus 3b? Kreuzen Sie an. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Die Lampe kostet 119 Euro. →  Er  
 Es kommt aus Italien.  
 Sie

GRAMMATIK

● Tisch → er  
 ● Bett → es  
 ● Lampe → \_\_\_\_\_

**b** Puzzle: Was kostet der Schrank? Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 79.

**8 Fridolins Möbel**

**a** Sehen Sie die Bilder an. Was ist das Problem? Kreuzen Sie an.



Film

**b** Wie finden Sie die Aufgabe?  zu leicht  okay  zu schwer

AB

**9** Gespräche üben: etwas bewerten. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 80.

▶ 1 29 **10** Ergänzen Sie *bitte* oder *danke*. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

AB



Brauchen Sie Hilfe? – Ja, bitte.



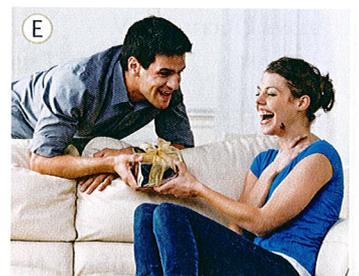
Kaffee? – Nein, \_\_\_\_\_.



Das macht dann  
9 Euro 95, \_\_\_\_\_.



Wie \_\_\_\_\_?



Vielen Dank! – \_\_\_\_\_.

**11** Wie übersetzen Sie *bitte* und *danke*?

Übersetzen Sie die Gespräche in 10 in Ihre Muttersprache.

Audiotraining

Karaoke

### GRAMMATIK

#### definiter Artikel der/das/die

Nominativ Singular	definiter Artikel	
● maskulin	Der Tisch	ist schön.
● neutral	Das Bett	
● feminin	Die Lampe	

#### Personalpronomen er/es/sie

● maskulin	der Tisch:	Er kostet ...
● neutral	das Bett:	Es kostet ...
● feminin	die Lampe:	Sie kostet ...

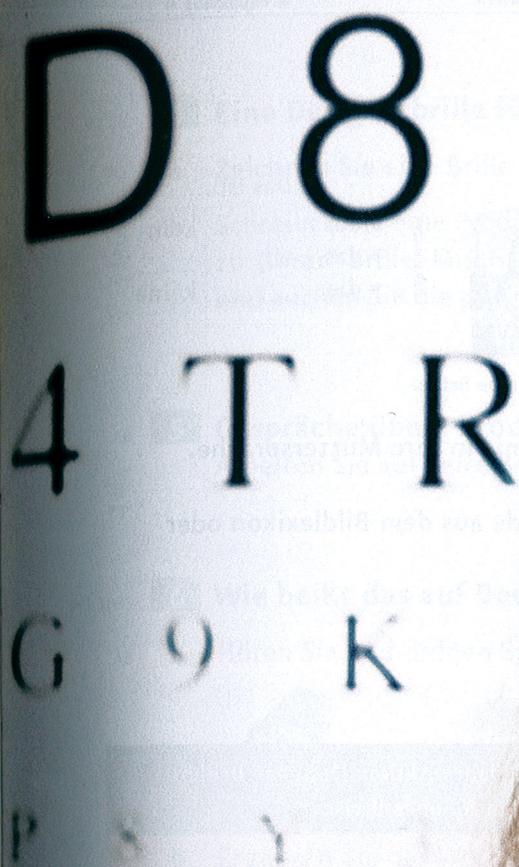
### KOMMUNIKATION

#### Beratungsgespräche

Brauchen Sie Hilfe?	Ja, bitte.
Wie viel / Was kostet (dann) die Lampe?	Die Lampe kostet (nur) 119 Euro. Das ist ein Sonderangebot.

#### etwas bewerten

Das ist (sehr/zu/aber) teuer/günstig/billig.  
Der Tisch ist zu groß / zu klein.  
Ich finde die Lampe (wirklich) sehr schön.  
Das finde ich auch. / Das finde ich nicht.  
Finden Sie? / Findest du?



**1 Frau Paulig beim Augenarzt**

▶ 1.30

**a** Was ist das? Sehen Sie das Foto an, hören Sie und kreuzen Sie an.

- Das ist ein P.     Das ist ein F.     Das ist ein T.

**b** Was sehen Sie hier? Markieren Sie und sprechen Sie.

F	<input checked="" type="checkbox"/> P	R	3	6	8	F	T	Y	3	5	8	V	U	O	H	W	R

- Ich glaube, das ist ein P.    ▲ Ja, das glaube ich auch.  
 ● Nein. Das ist ein F.

**Sprechen:** nach Wörtern fragen und Wörter nennen: *Wie heißt das auf Deutsch?*; um Wiederholung bitten: *Noch einmal, bitte.*; etwas beschreiben: *Die Brille ist rot.*; sich bedanken: *Danke. – Bitte.*

**Lesen:** Produktinformationen

**Schreiben:** ein Formular ausfüllen

**Wortfelder:** Farben, Dinge, Materialien, Formen

**Grammatik:** indefiniter Artikel *ein/ein/eine*; Negativartikel *kein/kein/keine*



• Bleistift



• Brille



• Buch



• Flasche



• Feuerzeug

## AB 2 Was ist das?

a Lesen Sie den Comic und ergänzen Sie die Tabelle.



GRAMMATIK

	Das ist ...	
• der	ein	kein
• das	ein	_____
• die	_____	keine

Spiel & Spaß

- b Wie übersetzen Sie ein/eine – kein/keine? Übersetzen Sie den Comic in Ihre Muttersprache.
- c Spielen Sie wie im Comic: Was ist das? Zeichnen Sie Gegenstände aus dem Bildlexikon oder Möbel (Lektion 4) an die Tafel. Die anderen raten.

## AB 3 Was gehört zusammen?

a Ordnen Sie die Produktinformationen den Brillen zu.

# Optik EICHER

Unsere Frühjahrs-Aktion: Designer-Brillen  
Super-Brillen & Super-Preise



1



2



3

Sehr eckig und sehr elegant: Das Designer-Modell „1-4-you“ aus Kunststoff. Wir verkaufen die Brille in sechs modischen Farben: schwarz, weiß, blau, rot, orange oder grün. Das Optik-Eicher-Frühlings-Angebot: nur 179,- Euro (ohne Gläser).

Die Brille „EC07“ von Top-Designerin Elisabetta Caratti ist rund, aus Metall und extrem sportlich. Sie bekommen sie bei uns in drei verschiedenen Farben: rot, schwarz und weiß. Unser Super-Preis: 129,- Euro (ohne Gläser).

Sie ist ein Klassiker unter den Designer-Brillen: „Pamela O.“ von Dennis Brewster. Das Gestell ist rund und aus Kunststoff. Die Brille ist sehr modern, sehr leicht und sehr praktisch. Sie bekommen sie in den Kombinationen braun-orange oder dunkelgrün-gelb. Unser Preis: nur 99,- Euro (ohne Gläser).

Ob aus Kunststoff oder aus Metall: Optik Eicher hat immer mehr als 2000 Brillenmodelle für Sie auf Lager!

interessant?

b Lesen Sie den Text in a noch einmal und ergänzen Sie.

### Materialien

Holz



\_\_\_\_\_



/Plastik



Glas



Papier



\_\_\_\_\_

### Farben



\_\_\_\_\_

gelb



\_\_\_\_\_

weiß



schwarz

\_\_\_\_\_

### Formen

eckig



\_\_\_\_\_





Fotoapparat



Kette



Kugelschreiber



Schlüssel



Tasche

#### 4 Eine Designerbrille für Frau Paulig

- a Zeichnen Sie eine Brille in das Foto.
- b Schreiben Sie eine Produktinformation zu „Ihrer“ Brille. Mischen Sie die Texte und suchen Sie die passende Brille im Kurs.

Die Brille ist rot und eckig...



Diktat

#### 5 Gespräche üben: Produkte beschreiben.

Arbeiten Sie auf Seite 84.

AB

Film

#### 6 Wie heißt das auf Deutsch?

- a Hören Sie und ordnen Sie die Gespräche den Fotos zu.



- b Ergänzen Sie das Wort, markieren Sie den richtigen Artikel und das richtige Pronomen und ordnen Sie die Farben zu.

- |                                  |                          |        |
|----------------------------------|--------------------------|--------|
| 1 Das ist ein / <u>eine</u> Uhr. | Er / Es / <b>Sie</b> ist | blau.  |
| 2 Das ist ein / eine _____.      | Er / Es / Sie ist        | rot.   |
| 3 Das ist ein / eine _____.      | Er / Es / Sie ist        | gelb.  |
| 4 Das ist ein / eine _____.      | Er / Es / Sie ist        | grün.  |
| 5 Das ist ein / eine _____.      | Er / Es / Sie ist        | braun. |

- c Wer sagt was? Ordnen Sie zu.

Entschuldigung, wie heißt das auf Deutsch? | Wie schreibt man ...? |  
Kein Problem. | Das ist eine ... | Noch einmal, bitte. | Das ist eine Uhr.

man = jeder/  
alle

- (1) Entschuldigung, wie heißt das auf Deutsch? → ▲ (2) \_\_\_\_\_ Uhr.
- Wie bitte? (3) \_\_\_\_\_ → ▲ (4) \_\_\_\_\_
- (5) \_\_\_\_\_ Uhr? → ▲ U - H - R.
- Danke. → ▲ Bitteschön. (6) \_\_\_\_\_

- d Gespräche üben: nach Wörtern fragen. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 85.

Spiel & Spaß

## 7 Im Internet bestellen

- a Sehen Sie die Produkte und die Bestellung an. Welche Informationen fehlen? Ergänzen Sie.

Bestellnummer	Produktname	Farbe	Material	Menge	Preis
<input type="text"/>	<input type="text"/>	grün	Glas	<input type="text"/>	220,00 €

 <b>Kuckucksuhr</b> Bestellnummer: 08-247 Plastik / Holz weiß / braun 49,99 Euro	 <b>Wanduhr digital</b> Bestellnummer: 08-245 Plastik / Glas rot / blau / grün / weiß 110,00 Euro	 <b>Uhr rückwärts</b> Bestellnummer: 08-242 Plastik / Glas / Metall gelb / schwarz / weiß 25,00 Euro
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- b Welche Uhr möchten Sie bestellen? Ergänzen Sie die Bestellung und Ihre persönlichen Angaben.

Bestellnummer	Produktname	Farbe	Material	Menge	Preis
<input type="text"/>					

Persönliche Angaben	Meine Adresse
Anrede: <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Straße / Hausnummer: <input type="text"/>
Vorname: <input type="text"/>	PLZ / Ort: <input type="text"/>
Name: <input type="text"/>	Land: <input type="text"/>
E-Mail: <input type="text"/>	Telefon: <input type="text"/>
Geburtsdatum: <input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/>	Fax: <input type="text"/>

## GRAMMATIK

indefiniter Artikel ein/eine und  
Negativartikel kein/keine

	indefiniter Artikel	Negativartikel
	Das ist ...	
• maskulin	ein Schlüssel	kein Schlüssel
• neutral	ein Buch	kein Buch
• feminin	eine Brille	keine Brille

## KOMMUNIKATION

## nach Wörtern fragen / Wörter nennen

Entschuldigung, wie heißt das auf Deutsch?  
 Wie schreibt man ...?  
 Das ist ein/eine ...

## um Wiederholung bitten

Noch einmal, bitte.  
 Wie bitte?

## sich bedanken und darauf reagieren

Danke. – Bitteschön. / Bitte. (Gern.) / Kein Problem.

## einen Gegenstand beschreiben

Die Brille ist aus Kunststoff/...  
 Die Brille ist rund/eckig/..., rot/braun/... und modern/...



**1 Arbeiten am See**

▶ 1.36 **a** Sehen Sie das Foto an und hören Sie.  
Wie finden Sie diesen Arbeitsplatz?

😊	😊	😞
sehr schön / sehr praktisch	schön, aber nicht praktisch	nicht praktisch / nicht schön

- Der Arbeitsplatz ist sehr schön.
- ▲ Ich weiß nicht. Der Arbeitsplatz ist schön, aber ...

**b** Möchten Sie so arbeiten?

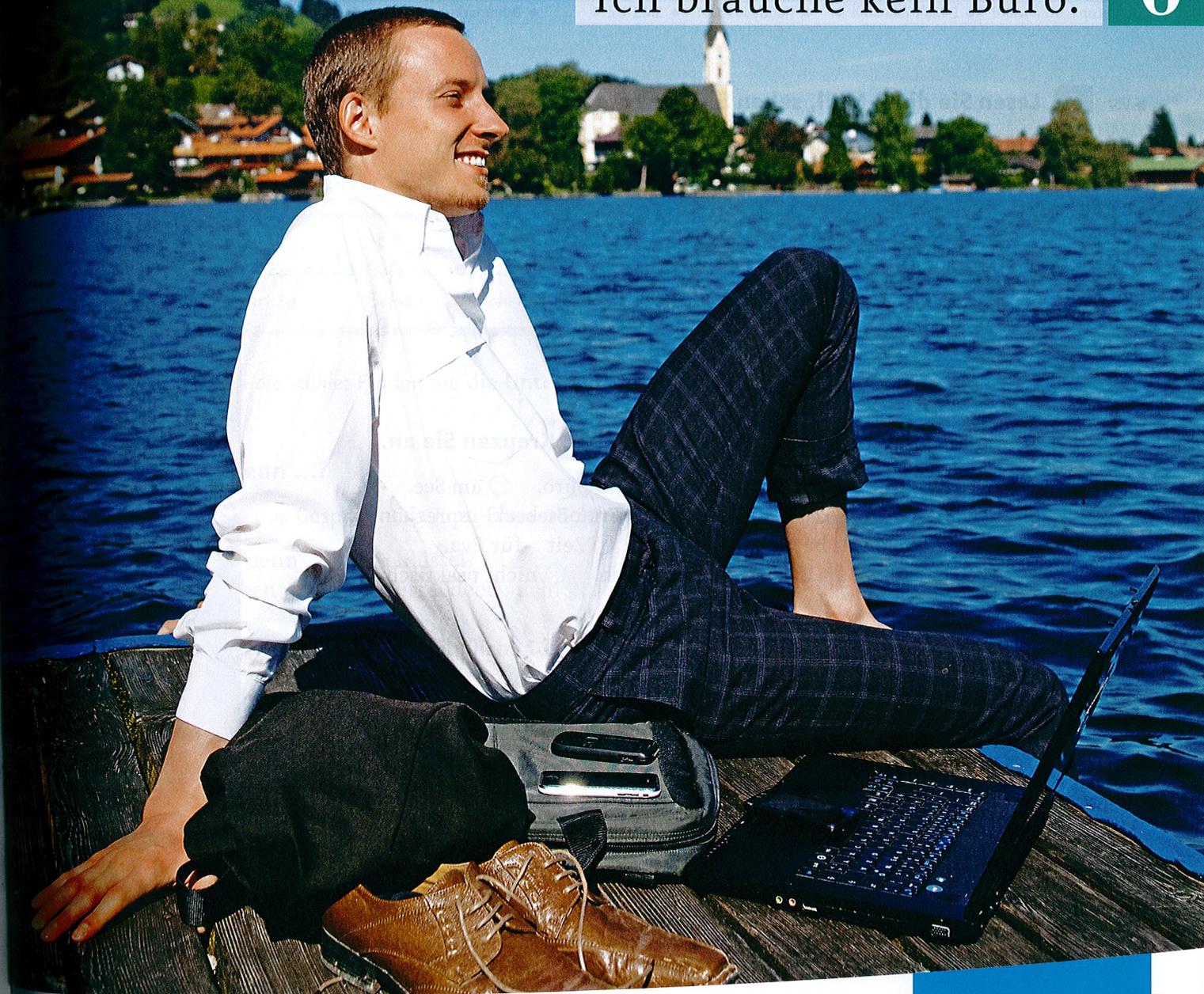
**Hören:** Telefongespräche

**Sprechen:** Telefonstrategien: *Hier ist ...; Auf Wiederhören.*

**Lesen:** E-Mail und SMS

**Wortfelder:** Büro; Computer

**Grammatik:** Singular – Plural: *ein Handy – drei Handys*; Akkusativ: *Ich habe einen Laptop.*



## 1 Arbeiten am See

- ▶ 136 a Sehen Sie das Foto an und hören Sie.  
Wie finden Sie diesen Arbeitsplatz?

😊	🙂	😞
sehr schön / sehr praktisch	schön, aber nicht praktisch	nicht praktisch / nicht schön

- Der Arbeitsplatz ist sehr schön.
- ▲ Ich weiß nicht. Der Arbeitsplatz ist schön, aber ...

- b Möchten Sie so arbeiten?

**Hören:** Telefongespräche

**Sprechen:** Telefonstrategien: Hier ist ...; Auf Wiederhören.

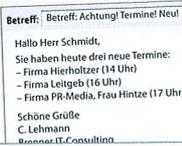
**Lesen:** E-Mail und SMS

**Wortfelder:** Büro; Computer

**Grammatik:** Singular – Plural: ein Handy – drei Handys; Akkusativ: Ich habe einen Laptop.



Laptop



E-Mail



Handy



SMS



Briefmarke



Rechnung



Telefon

▶ 137 **2** Lesen Sie die E-Mail, sehen Sie die Fotos an und hören Sie. Ergänzen Sie.

Christian Schmidt | Hierholtzer | Brenner | PR-Media |  
Leitgeb | Frau Hintze | C. Lehmann

- a Der Mann auf den Fotos heißt Christian Schmidt.
- b Um 14:00 Uhr ist ein Termin mit \_\_\_\_\_.
- c Christian Schmidt und C. Lehmann arbeiten bei \_\_\_\_\_.

▶ 138 **3** Sehen Sie die Fotos 2–4 an und hören Sie. Kreuzen Sie an.

- a Frau Feser und Herr Brenner sind  im Büro.  am See.
- b Sie wollen  Christian Schmidt  Frau Eisebeck sprechen.
- c Christian Schmidt hat  keine Zeit  Zeit für Eva.
- d Der Arbeitsplatz am See ist  praktisch.  nicht praktisch.

▶ 138 **4** Wer ist wer? Wer macht was?

Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

CHRISTIAN SCHMIDT = C, FRAU FESER = F, EVA = E, HERR BRENNER = B

- a E ist die Freundin von Christian Schmidt.
- b     ist eine Kollegin von Christian Schmidt.
- c     ist der Chef von Christian Schmidt.
- d     schreibt eine SMS.
- e     sucht Rechnungen und Formulare.
- f     braucht Stifte.
- g     hat am See nur Stress und geht wieder ins Büro.

**5** Was sucht Herr Brenner?

Lesen Sie die SMS und ergänzen Sie die Tabelle.

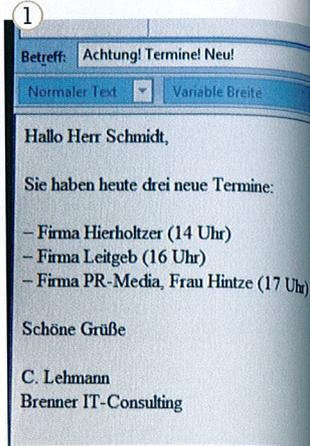


Wo ist ...?

- GRAMMATIK
- der Schlüssel
  - das Formular
  - die Rechnung

Wo sind ...?

- die Schlüssel
- die Formulare
- \_\_\_\_\_ Rechnungen



Formular

Drucker

Maus

Computer

Stift

Notizbuch

Kalender

Bildschirm

**6 Wie heißt der Plural?**

- a Wählen Sie zwei Wörter aus dem Bildlexikon. Suchen Sie die Pluralform im Wörterbuch.  
 b Sammeln Sie „Ihre“ Wörter im Plural an der Tafel.

-(e)n	-s	-e/≈e	-er/≈er	-/≈
● Briefmarke	● Sofa	● Schrank	● Bild	● Schlüssel
● Briefmarken	● Sofas	● Schränke	● Bilder	● Schlüssel

- c *der Stuhl – die Stühle*: Finden Sie die Unterschiede. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 83.

**7 Wo ist denn ...?**

- a Hören Sie das Gespräch mit Frau Feser noch einmal und ergänzen Sie.

- 1 Wo ist denn \_\_\_\_\_ Schlüssel?
- 2 Sie haben \_\_\_\_\_ Schlüssel doch auch.

- b Was suchen Sie? Spielen Sie ähnliche Dialoge.

der Drucker | das Papier | der Kalender | die Rechnung | ...

- Wo ist denn der Laptop?
- ▲ Der Laptop? Frau Esebeck hat doch den Laptop.

Nominativ	Akkusativ
Da ist ...	Ich habe ...
● der Schlüssel	● <b>den</b> Schlüssel
● das Papier	● <b>das</b> Papier
● die Rechnung	● <b>die</b> Rechnung
Da sind ...	Ich habe ...
● die Stifte	● <b>die</b> Stifte
	auch so bei: brauchen, suchen, ...

GRAMMATIK

**8 Ich habe einen Laptop und zwei Handys.**

- a Wie viele ... haben Sie? Ergänzen Sie die Endungen und füllen Sie dann den Fragebogen aus.

	Ich habe ...	○ kein Handy	○ ein <u>  </u> Handy	⊗ <u>zwei</u> Handys
	○ keinen Laptop	○ ein <u>en</u> Laptop	○ <u>  </u> Laptops	
	○ keine Maus	○ ein <u>  </u> Maus	○ <u>  </u> Mäuse	
	○ kein Telefon	○ ein <u>  </u> Telefon	○ <u>  </u> Telefone	
	○ keinen Drucker	○ ein <u>  </u> Drucker	○ <u>  </u> Drucker	
	○ keinen Computer	○ ein <u>  </u> Computer	○ <u>  </u> Computer	
	○ keinen Bildschirm	○ ein <u>  </u> Bildschirm	○ <u>  </u> Bildschirme	

- b Wie viele ... hat Ihre Partnerin / Ihr Partner? Sprechen Sie.

- Wie viele Drucker hast du?
- ▲ Ich habe einen Drucker. Und du?
- Ich habe keinen Drucker. Ich drucke im Büro.

Akkusativ		
Ich habe ...		
● <b>einen</b>	<b>keinen</b>	Laptop
● <b>ein</b>	<b>kein</b>	Telefon
● <b>eine</b>	<b>keine</b>	Maus
● <b>-</b>	<b>keine</b>	Laptops
		auch so bei: brauchen, suchen, ...

GRAMMATIK

### 9 Am Telefon

a Ein Anruf bei Christian Schmidt. Ordnen Sie zu.

~~Brenner IT-Consulting. Guten Tag. Hier ist Christian Schmidt. | Tschüs. | Brenner IT-Consulting. | Schmidt. | Christian Schmidt. | Guten Tag, hier ist Marlene Neumann. | Marlene Neumann hier. Guten Tag, Herr Schmidt. | Hallo, hier ist Marlene. | Auf Wiedersehen. | Auf Wiederhören.~~

sich melden (Person A)



Brenner IT-Consulting.  
Guten Tag. Hier ist Christian Schmidt.

sich melden (Person B)



Marlene Neumann hier.  
Guten Tag, Herr Schmidt.

sich verabschieden



Auf Wiedersehen.

Diktat

b Werfen Sie einer Person den Ball zu. Sie/Er meldet sich (Person A).  
Dann melden Sie sich (Person B).

A: Energie AG, Vasiri.

B: Guten Tag, hier ist Ines Anton.

A: Lisa Koch.

B: Hallo, Craig hier.



c Wie meldet man sich in anderen Ländern am Telefon? Erzählen Sie.

■ In England sagt man keinen Namen, nur die Telefonnummer oder „Hello“.

▲ In ... sagt man den Namen und ...

Audiotraining

Karaoke

## GRAMMATIK

### Artikel im Singular und Plural

Singular	Plural
● der/ein/kein Schlüssel	die/-/keine Schlüssel
● das/ein/kein Formular	die/-/keine Formulare
● die/eine/keine Briefmarke	die/-/keine Briefmarken

### Nomen: Singular und Plural

	Singular	Plural
-e/=e	der Stift der Schrank	die Stifte die Schränke
-(e)n	die Briefmarke die Rechnung	die Briefmarken die Rechnungen
-s	das Sofa	die Sofas
-er/=er	das Bild das Notizbuch	die Bilder die Notizbücher
-/=	der Kalender	die Kalender

## KOMMUNIKATION

### Telefongespräche

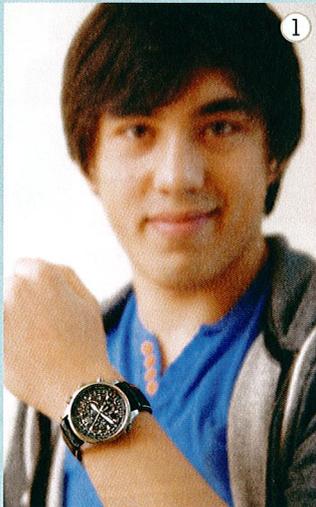
Brenner IT-Consulting. Guten Tag. Hier ist ...  
Christian Schmidt. / Schmidt.  
Guten Tag. / Hallo. Hier ist ...  
... hier.

Tschüs. / Auf Wiederhören. / Auf Wiedersehen.

### Akkusativ nach haben, brauchen, suchen, ...

	definiter Artikel	indefiniter Artikel	Negativartikel	
● maskulin	Sie hat <b>den</b>	<b>einen</b>	<b>keinen</b>	Schlüssel.
● neutral	<b>das</b>	<b>ein</b>	<b>kein</b>	Formular.
● feminin	<b>die</b>	<b>eine</b>	<b>keine</b>	Briefmarke.
● Plural	<b>die</b>	<b>-</b>	<b>keine</b>	Stifte.

## UND DAS IST ... heute: ... MEINE UHR



**A** Mein Name ist Sylvia di Leonardo, ich bin 25 und arbeite als Sekretärin. Meine Uhr? Ich habe viele Uhren, sieben oder acht Stück. Die hier ist modern. Sie ist groß, aber nicht zu groß. Und auch die Farbe ist doch sehr hübsch, oder?

**B** Hallo, ich heiße Claudio Danzer. Ich bin 31 und arbeite als Autor. Ich wohne hier in Meiling. Was? Meine Uhr? Nein, nein, ich habe keine Uhr. Oder doch. Da, sehen Sie? Das ist meine Uhr! Ist sie nicht sehr groß und praktisch?

**C** Ich bin Kim. Meine Eltern kommen aus Südkorea, aber wir leben hier in Deutschland. Ich bin 20 und mache eine Ausbildung. Das ist meine Uhr. Sie ist nur schwarz und weiß. Das finde ich super. Ist sie nicht richtig cool?

**D** Hallo, ich heiße Theresa. Ich bin 22 und studiere Psychologie. Meine Uhr ist schon sehr alt. Aber sie ist schön, finde ich. Naja, okay, es ist eine Männeruhr. Aber ich finde sie toll. Sie ist so einfach und so praktisch!

**1** Sehen Sie die Fotos an und lesen Sie die Texte. Ordnen Sie zu.

Foto	1	2	3	4
Text	___	___	___	___

**2** Was wissen Sie über die Personen? Ergänzen Sie Alter und Beruf.

a Sylvia di Leonardo ist 25 Jahre alt und arbeitet als Sekretärin.

b Kim \_\_\_\_\_

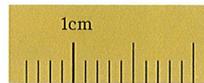
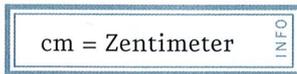
c Theresa \_\_\_\_\_

d Claudio Danzer \_\_\_\_\_

# FILM-STATIONEN *Clips 4–6*

▶ Clip 4 **1 Beim Trödler – Was ist richtig? Sehen Sie den Film und kreuzen Sie an.**

- a Das Bild ist  35 x 43  53 x 45  53 x 43 cm groß.  
 b Das Bild kostet  20 Euro.  15 Euro.  10 Euro.  
 c Anne findet das Bild  okay.  zu klein.  zu teuer.



▶ Clip 5 **2 König-Ludwig-Souvenirs: Das ist kein König.**  
 Das ist ein/eine ... – Was ist das? Markieren Sie die Souvenirs.

- Bleistift    Bierglas    Teller    Ring
- Tasse    Kette    Regenschirm    T-Shirt
- Tasche    Feuerzeug    Buch    Schlüsselanhänger
- Handtuch    Kugelschreiber    Postkarte
- König    Uhr    Puppe



▶ Clip 6 **3 Mein Drucker braucht Papier. – Sehen Sie den Musikclip und ergänzen Sie die Verben in der passenden Form.**

brauchen | haben | sein | suchen

- Haben Sie ein Problem?
- ▲ Der Drucker \_\_\_\_\_ kein Papier.
- Ich \_\_\_\_\_ eine Rechnung.
- ▲ Und mein Drucker \_\_\_\_\_ Papier.
- \_\_\_\_\_ Sie ein Problem?
- ▲ Ich \_\_\_\_\_ das Papier.
- Ich \_\_\_\_\_ eine Rechnung.
- ▲ Aber ich \_\_\_\_\_ kein Papier.
- Ah, hier \_\_\_\_\_ das Papier.
- ▲ Oh! Das \_\_\_\_\_ schön.
- Wir \_\_\_\_\_ kein Problem.



## 1 Lesen Sie den Veranstaltungshinweis und korrigieren Sie die Sätze.



## Der Nachtflohmarkt Leipzig

Deutschlands schönster Trödelmarkt bei Nacht

In Leipzig ist der Nachtflohmarkt schon Tradition und ist die Nummer eins in Sachsen. Sie stöbern und handeln gern? Dann sind Sie hier richtig. Von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr kommen 200 Händler und zwischen 2000 und 3000 Besucher zu dem Trödel-Event. Hier finden Sie alles aus Omas Zeiten: Bücher, Taschen, Uhren, Möbel, Kleidung und vieles mehr.

Informationen für Verkäufer: KEINE NEUWARE! Der Aufbau ist ab 13 Uhr.  
Standpreise: 7,- Euro pro Meter (Tische bitte selbst mitbringen!)

Wo? An den Tierkliniken 42, 04103 Leipzig, Leipzig Zentrum-Südost

Wann? Sa. 21.05.

Geöffnet für Besucher: 16 bis 24 Uhr

Eintritt: 2,- Euro, Kinder bis 12 Jahre frei

- a Der Nachtflohmarkt ist in ~~Dresden~~. Leipzig
- b Die Waren auf dem Flohmarkt sind neu. \_\_\_\_\_
- c Der Eintritt kostet 7,- Euro. \_\_\_\_\_

## 2 Klassenflohmarkt

- a Wählen Sie einen Gegenstand und schreiben Sie eine Produktbeschreibung wie im Beispiel. Bringen Sie den Gegenstand und die Beschreibung mit in den Kurs.

### **SUPER KUGELSCHREIBER!**

Sehr praktisch und leicht.

Er schreibt blau und macht keine Fehler.

Er kostet nur 5 Euro!



- b Machen Sie einen Flohmarkt im Kurs.

- Hier habe ich einen Kugelschreiber. Er ist sehr praktisch und leicht und er kostet nur 5 Euro.
- ▲ Das ist zu teuer.
- Das ist nicht teuer. Das ist ein Sonderangebot. Der Kugelschreiber macht keine Fehler.
- ▲ Dann sage ich 3 Euro.
- Sagen wir 4 Euro?
- ▲ Na gut, okay!

# AUSKLANG

**1** Was fehlt den Personen? Sehen Sie die Zeichnungen an und ergänzen Sie.

## Hubertus Grille braucht eine Brille

**Hubertus Grille**  
braucht eine Brille.



**Marina Hartner**  
sucht \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



♥♥♥ ♀ sucht ♂ ♥♥♥

**Benjamin Rüssel**  
hat \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



**Janina Rift**  
hat \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



**Alina Hampe**  
braucht \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



**Liane Rühle**  
hat \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



**Johannes Frisch**  
hat \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



**Elena Blücher**  
kauft \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



**Hans-Peter Reife**  
hat \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



**Mario Klinge**  
hat \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



**Florian Masche**  
braucht \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



**Larissa Nuhr**  
hat \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Wir suchen hier. Wir suchen da.  
Wir finden alles. Das ist ja klar.  
Wir lernen sehr schnell. Es ist ja nicht schwer.  
Wir brauchen keine Hilfe. Nein, nein, nein – danke sehr!

▶ 140 **2** Hören Sie das Lied und vergleichen Sie.

▶ 140 **3** Hören Sie das Lied noch einmal und singen Sie mit.



**1** Sehen Sie das Foto an. Was für ein Kompliment macht der Mann wohl der Frau?

Ich glaube, er sagt: Du ...

**2** Was passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

a Du kannst wirklich toll kochen.



Gespräch

1	2	3
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b Du kannst ja super tanzen.



<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------	-----------------------

c Deine Augen sind sehr schön.



<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------	-----------------------

**3** Welches Gespräch passt am besten zum Foto?

Machen Sie eine Kursstatistik.

	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>
	1 II	1
Gespräch 2		Gespräch 2
3 I		3 II

**Hören:** Aussagen zu Freizeitaktivitäten

**Sprechen:** Komplimente machen: *Du kannst super tanzen!*; über Hobbys/Fähigkeiten sprechen: *Mein Hobby ist tanzen.*, *Ich kann gut singen.*; um etwas bitten: *Kann ich telefonieren?*; sich bedanken: *Oh, danke!*

**Wortfeld:** Freizeitaktivitäten

**Grammatik:** Modalverb können; Satzklammer: *Du kannst super Gitarre spielen.*

201  
noch einmal?



AB **4** Du kannst ja super tanzen!

a Lesen Sie die Komplimente und ordnen Sie zu.



- ① Sie können aber toll Ski fahren.
- ② Du kannst wirklich sehr gut Gitarre spielen.
- ③ Wow! – Du kannst ja super tanzen.
- ④ Du kannst wirklich gut Tennis spielen.

b Was machen die anderen Personen?  
Suchen Sie die Wörter im Bildlexikon und schreiben Sie.

7 backen

AB **5** Schreiben Sie die Sätze in die Tabelle.

Verwenden Sie die passende Form von können.

- a können – wirklich super – du – Gitarre – spielen
- b ihr – können – gut – tanzen?
- c Ski fahren – Sie – aber toll – können
- d können – Tennis – spielen – ja super – er
- e Schach – Sie – können – spielen?

	<b>können</b>
ich	kann
du	kannst
er/sie	kann
wir	können
ihr	könnt
sie/Sie	können

Du kannst | wirklich super Gitarre | spielen.  
 Könnt | ihr gut ... | ?

Du	kannst	wirklich sehr	spielen.
	Kannst	gut Gitarre	sagen?
		du das noch	einmal

AB **6** Ich kann ein bisschen Schach spielen.

a Ordnen Sie die Wörter.

ein bisschen | gar nicht | toll / sehr gut / super | nicht | gut | nicht so gut

😊 toll / sehr gut / super, \_\_\_\_\_ 😞

b Wer kann was? Arbeiten Sie auf Seite 83. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 86.

c Was können Sie gut / gar nicht? Sprechen Sie.

kochen | singen | malen | Schach spielen | Ski fahren | Fußball spielen | backen | Gitarre spielen | ...

- Ich kann ein bisschen Schach spielen. Und du?
- ▲ Ich kann gar nicht Schach spielen. Aber ich kann gut malen.



**7 Komplimente machen**

Arbeiten Sie zu viert. Spielen Sie ein Hobby vor. Die anderen machen Komplimente. Bedanken Sie sich dann.

- Du kannst ja toll singen!
- Du kannst wirklich toll singen!
- ▲ Vielen Dank! / Oh, danke! / Danke sehr! / Herzlichen Dank.

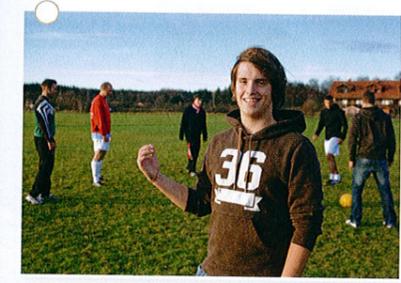


KOMMUNIKATION	Du kannst	ja	toll/super singen!
		aber	
		wirklich	

**8 Mein Hobby ist ...**

2 02-04  
AB  
Film

**a Hören Sie. Welches Foto passt?**



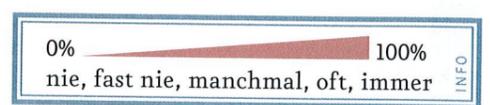
**b Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.**

- Das macht Spaß!    Oft gehe ich spazieren.    Ich höre gern Musik.
- Ich liebe die Natur.    Ich liebe Musik.    Ich mache sehr gern Ausflüge.
- Mein Hobby ist Fußball.    Mein Lieblingskomponist ist Johann Sebastian Bach.

**c Was machen Sie gern in der Freizeit? Sprechen Sie.**

Was sind deine Hobbys?	Meine Hobbys sind ... und ...
Was machst du in der Freizeit?	Mein Hobby ist ...
Fährst du gern Ski/Rad/...?	Ich ... gern. Das macht Spaß. Ich liebe ...
Liest du gern ... / Triffst du gern ...?	Nein, ich kann nicht Ski/Rad/... fahren. Nein, ich fahre nicht gern Ski/Rad/...
Wie oft gehst du ins Kino/Theater/...?	Ich lese gern und treffe Freunde. Ich gehe oft/manchmal/nie ins Kino/Theater/... Mein Lieblingsfilm/Liebblings-... ist ...

	<b>fahren</b>	<b>lesen</b>	<b>treffen</b>
ich	fahre	lese	treffe
du	fährst	liest	triffst
er/sie	fährt	liest	trifft



**9 Gespräche üben: Wer macht was wie oft? Arbeiten Sie auf Seite 81.**



**7 Komplimente machen**

Arbeiten Sie zu viert. Spielen Sie ein Hobby vor. Die anderen machen Komplimente. Bedanken Sie sich dann.

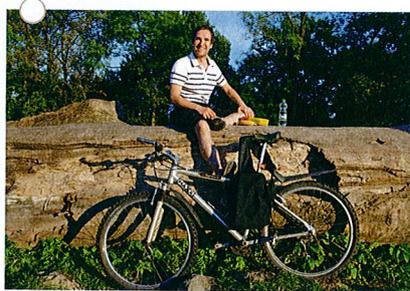
- Du kannst ja toll singen!
- Du kannst wirklich toll singen!
- ▲ Vielen Dank! / Oh, danke! / Danke sehr! / Herzlichen Dank.



KOMMUNIKATION	Du kannst	ja	toll/super singen!
		aber	
		wirklich	

**8 Mein Hobby ist ...**

a Hören Sie. Welches Foto passt?



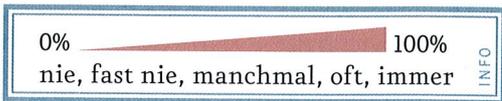
b Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

- Das macht Spaß!     Oft gehe ich spazieren.     Ich höre gern Musik.
- Ich liebe die Natur.     Ich liebe Musik.     Ich mache sehr gern Ausflüge.
- Mein Hobby ist Fußball.     Mein Lieblingskomponist ist Johann Sebastian Bach.

c Was machen Sie gern in der Freizeit? Sprechen Sie.

KOMMUNIKATION	Was sind deine Hobbys?	Meine Hobbys sind ... und ... Mein Hobby ist ...
	Was machst du in der Freizeit?	Ich ... gern. Das macht Spaß. Ich liebe ...
	Fährst du gern Ski/Rad/...?	Nein, ich kann nicht Ski/Rad/... fahren. Nein, ich fahre nicht gern Ski/Rad/...
	Liest du gern ... / Triffst du gern ...?	Ich lese gern und treffe Freunde.
	Wie oft gehst du ins Kino/Theater/...?	Ich gehe oft/manchmal/nie ins Kino/Theater/... Mein Lieblingsfilm/Liebblings-... ist ...

	<b>fahren</b>	<b>lesen</b>	<b>treffen</b>
ich	fahre	lese	treffe
du	fährst	liest	triffst
er/sie	fährt	liest	trifft



**9 Gespräche üben: Wer macht was wie oft? Arbeiten Sie auf Seite 81.**

### AB 10 Um etwas bitten

**a** Arbeiten Sie zu zweit. Würfeln Sie eine Antwort. Fragen und antworten Sie dann

- 1 ■ Kann ich mal telefonieren?
- 2 ■ Kann ich hier rauchen?
- 3 ■ Kann ich das Auto haben?



▲ Ja, klar. / Ja, natürlich. / Ja, gern.



▲ Nicht so gern.



▲ Nein, das geht leider nicht. / Nein, tut mir leid.

**b** Worum können Sie noch bitten? Schreiben Sie vier Fragen auf Karten.

Kann ich das Feuerzeug haben?

Legen Sie die Karten auf einen Stapel.



**c** Spielen Sie zu viert. Ziehen Sie Karten. Fragen und antworten Sie dann.



## GRAMMATIK

Audiotraining

Karaoke

### Modalverb können: Konjugation

	können
ich	kann
du	kannst
er/sie	kann
wir	können
ihr	könnt
sie/Sie	können

### Modalverben: Satzklammer

Aussage	Du	kannst	wirklich super Gitarre	spielen.
Frage/Bitte		Kannst	du das noch einmal	sagen?

## KOMMUNIKATION

### Komplimente machen und sich bedanken

Sie können ja/wirklich/aber/toll/super/sehr gut tanzen ...  
Vielen Dank! / Oh, danke! / Danke sehr! / Herzlichen Dank.

### Fähigkeiten

Ich kann (gar) nicht / nicht so gut / ein bisschen / (sehr) gut singen/...

### über Hobbys sprechen

Was sind deine Hobbys?	Meine Hobbys sind ... und ... Mein Hobby ist ...
Was machst du in der Freizeit?	Ich ... gern. Das macht Spaß. Ich liebe ...
Fährst du gern Ski/Rad/...?	Nein, ich kann nicht Ski/Rad/... fahren. Nein, ich fahre nicht gern Ski/Rad/... Ich lese gern und treffe Freunde.
Wie oft gehst du ins Kino ...?	Ich gehe oft/manchmal/nie ins Kino. Mein Lieblingsfilm/Liebblings-... ist ...

### um etwas bitten

Kann ich mal telefonieren / hier rauchen?



## 1 Sehen Sie das Foto an. Was schreibt Karina? Was meinen Sie?

## 2 Manuel oder Jonas?

► 2.05 a Was sagt Manuel? Was sagt Jonas? Hören Sie und ordnen Sie zu.



Manuel

Gehen wir ins Schwimmbad?

Heute Nachmittag um vier.

Gehen wir ins Kino?



Jonas

b Karina hat ein Problem. Was macht sie jetzt wohl?

- Ich glaube, sie geht mit Manuel ins Schwimmbad.
- ▲ Nein, das glaube ich nicht. Ich glaube, ...

**Sprechen:** sich verabreden: *Hast du am Nachmittag Zeit?*; einen Vorschlag machen und darauf reagieren: *Gehen wir ins Kino?*

**Lesen:** SMS, Chat

**Schreiben:** Einladung/Absage

**Wortfelder:** Tageszeiten, Wochentage, Uhrzeiten, Freizeitaktivitäten

**Grammatik:** Verbposition im Satz: *Heute Abend habe ich keine Zeit.*; temporale Präpositionen *am, um*



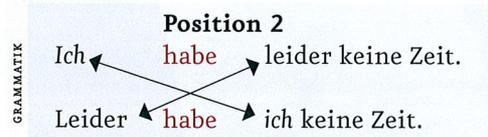
● Kino      ● Theater      ● Museum      ● Café      ● Ausstellung      ● Disco

**3 Was ist richtig? Lesen Sie die SMS und kreuzen Sie an.**



	<b>sehen</b>	
ich	sehe	INFO
du	siehst	
er/sie	sieht	

- a Karina  geht heute Nachmittag mit Manuel ins Schwimmbad.  
 geht heute Nachmittag nicht mit Manuel ins Schwimmbad.
- b LG =  Liebe und Grüße  
 Liebe Grüße



**4 Was macht Ihre Partnerin / Ihr Partner heute Nachmittag?**

a Schreiben Sie Karten. Verwenden Sie die Wörter aus dem Bildlexikon der Lektionen 7 und 8.



b Ziehen Sie eine Karte  und antworten Sie.

**KOMMUNIKATION**

Hast du heute Nachmittag Zeit?      Nein, leider nicht. / Nein, ich habe leider keine Zeit. /  
 Warum nicht?      Nein, leider habe ich keine Zeit.  
 Heute Nachmittag gehe ich ins Museum. / Ich gehe heute  
 Nachmittag ins Museum. / Heute Nachmittag male ich.

ins	● Konzert ...	INFO
in	● eine Ausstellung ...	

**5 Wie spät ist es?**

a Hören Sie und ergänzen Sie *vor* oder *nach*.

Beruf



Im Gespräch	halb sechs	Viertel <u>vor</u> zehn	zwanzig _____ drei	fünf _____ halb acht	fünf _____ halb elf
Im Radio / Fernsehen	fünf Uhr dreißig	neun Uhr fünfundvierzig	fünfzehn Uhr zwanzig	neunzehn Uhr fünfundzwanzig	zweiundzwanzig Uhr fünfunddreißig

b Uhrzeiten üben: Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 80.



● Schwimmbad ● Konzert ● Kneipe ● Restaurant ● Bar

**6 Was macht Manuel heute Nachmittag?**

a Lesen Sie den Chat und ergänzen Sie.

**ManuXL:** Was machst du heute Nachmittag?  
**tami\_92:** Weiß ich noch nicht.  
**ManuXL:** Lust auf Schwimmbad?  
**tami\_92:** Nöö. Keine Lust. 😞  
**ManuXL:** Gehen wir ins Kino?  
**tami\_92:** Gute Idee! 😊 Wann denn?  
**ManuXL:** Um zwei, um vier oder um sechs?  
**tami\_92:** Sechs Uhr ist zu spät. Heute Abend habe ich keine Zeit. Gehen wir um vier?  
**ManuXL:** Okay. Dann bis vier!  
**tami\_92:** Ja, bis dann! 😊



**GRAMMATIK Wann?**  
 um drei Uhr / halb vier / ...

	<b>wissen</b>	
ich	weiß	INFO
du	weißt	
er/sie	weiß	

- 1 Manuel und Tamara gehen ins \_\_\_\_\_.
- 2 Manuel trifft Tamara heute um \_\_\_\_\_.

b Etwas vorschlagen und darauf reagieren. Was passt? Ordnen Sie zu.

Gehen wir ins Kino? | Vielleicht. | Gute Idee! | ~~Vielleicht können wir morgen Abend ins Theater gehen.~~ | Tut mir leid, ich habe keine Lust. | ~~Ich kann leider nicht. Ich gehe ...~~ | Das weiß ich noch nicht. | Okay. | Ja, klar. | Heute Abend habe ich leider keine Zeit. | Lust auf ...?

etwas vorschlagen:  
 Vielleicht können wir morgen Abend ins Theater gehen.

😊 Ja, klar.  
 😞 Ich kann leider nicht. Ich gehe ...  
 😊 Vielleicht.

c Verabreden Sie sich im Chat. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 87.

**7 Am Montagabend spiele ich Fußball.**

a Ergänzen Sie die Wochentage.

Mittwoch | Montag | Sonntag | Samstag | Dienstag | Donnerstag | Freitag

Woche 18 Montag \_\_\_\_\_ Mittwoch \_\_\_\_\_

b Tageszeiten. Ordnen Sie zu.



- \_\_\_ der Vormittag    \_\_\_ der Abend    \_\_\_ der Nachmittag  
 \_\_\_ die Nacht    \_\_\_ der Mittag    A der Morgen

**GRAMMATIK Wann?**  
 am Dienstag/Abend/...  
 ! in der Nacht

Mein Lieblingstag ist der Mittwoch. Besonders der Abend. Am Mittwochabend tanze ich Salsa.

c Gespräche üben: sich verabreden. Arbeiten Sie zu zweit auf den Seiten 89 und 93.

d Welcher Tag ist Ihr Lieblingstag? Was ist Ihre Lieblingstageszeit? Was machen Sie da?

### 8 Absagen

a Lesen Sie die E-Mail und kreuzen Sie an.  
Die E-Mail ist  höflich  unhöflich.

b Sortieren Sie die Wendungen. Schreiben Sie dann die E-Mail neu.

Liebe Grüße |  leider kann ich doch nicht kommen. |  Vielleicht können wir morgen Abend ins Theater gehen? |  Lieber Timo, |  Ich habe keine Zeit.

c Laden Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner ein. Sie/Er sagt schriftlich zu oder ab.

Diktat

KOMMUNIKATION

Liebe/r ...  
Hast du am ... Zeit? / Kannst du am ...?  
Markus und Svenja kommen um ...  
zum Essen / zum Kaffee.  
Kommst du auch? / Hast du auch Zeit?  
Liebe/Herzliche Grüße

Betreff: Heute

Timo!  
Komme doch nicht.  
Keine Zeit!  
Sina

Lieber Timo,

...

Audiotraining  
Karaoke

## GRAMMATIK

### temporale Präpositionen am, um

<b>am</b>	+ Wochentage/ Tageszeiten	<b>am</b> Dienstag / <b>am</b> Abend <b>!</b> <b>in</b> der Nacht
<b>um</b>	+ Uhrzeiten	<b>um</b> drei Uhr

### Verbposition im Satz

	Position 2	
Leider	<b>habe</b>	ich doch keine Zeit.
Ich	<b>habe</b>	leider doch keine Zeit.

## KOMMUNIKATION

### sich verabreden

Hast du heute Abend / am ... Zeit?	Ja, klar. Das weiß ich noch nicht.
Kannst du heute Abend / am ...?	Vielleicht. Heute Abend / Am ... habe ich leider keine Zeit.

### einen Vorschlag machen und darauf reagieren

Gehen wir ins Kino / ...?	Gute Idee! / Okay!
Vielleicht können wir morgen Abend in(s) ... gehen?	Nein, leider nicht. Ich habe keine Zeit.
Lust auf Schwimmbad?	Tut mir leid, ich habe keine Lust. Ich kann leider nicht. Ich gehe ...

### Verabredungen absagen

Ich kann leider doch nicht kommen.

### einen Zeitpunkt angeben

Wann denn?	Am Dienstag / Abend / Mittwochabend / ... um ... Uhr. Um drei / halb vier.
------------	----------------------------------------------------------------------------------

### Uhrzeit

Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es?	Es ist Viertel vor drei / halb sechs.
--------------------------------------------	---------------------------------------



**1 Sehen Sie das Foto an.**

Was haben Sie im Kühlschrank? Hilfe finden Sie im Bildlexikon oder im Wörterbuch.

(fast) immer | oft | manchmal | (fast) nie

Milch

Ich habe immer Milch im Kühlschrank.

**2 Was ist richtig?**

Hören Sie und kreuzen Sie an.

- |                   |                                             |                                        |                                            |
|-------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------------|
| a Tim hat         | <input checked="" type="checkbox"/> Hunger. | <input type="checkbox"/> Durst.        |                                            |
| b Tim mag         | <input type="checkbox"/> keinen Schinken.   | <input type="checkbox"/> keinen Käse.  | <input type="checkbox"/> keine Schokolade. |
| c Onkel Harry hat | <input type="checkbox"/> keinen Schinken.   | <input type="checkbox"/> keinen Käse.  | <input type="checkbox"/> keine Schokolade. |
| d Tim isst        | <input type="checkbox"/> ein Schinkenbrot.  | <input type="checkbox"/> ein Käsebrot. | <input type="checkbox"/> ein Stück Kuchen. |

**Hören:** Gespräch über Vorlieben beim Essen

**Sprechen:** über Essgewohnheiten sprechen; *Ich esse gern Müsli zum Frühstück.*; beim Essen: *Möchten Sie Kaffee oder Tee?*

**Lesen:** Comic

**Wortfeld:** Lebensmittel und Speisen

**Grammatik:** Konjugation mögen, „möchte“; Wortbildung Nomen + Nomen: *der Tomatensalat*



## 1 Sehen Sie das Foto an.

Was haben Sie im Kühlschrank? Hilfe finden Sie im Bildlexikon oder im Wörterbuch.

(fast) immer      oft      manchmal      (fast) nie

Milch

Ich habe immer Milch im Kühlschrank.

## 2 Was ist richtig?

Hören Sie und kreuzen Sie an.

- |                   |                                             |                                        |                                            |
|-------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------------|
| a Tim hat         | <input checked="" type="checkbox"/> Hunger. | <input type="checkbox"/> Durst.        | <input type="checkbox"/> keine Schokolade. |
| b Tim mag         | <input type="checkbox"/> keinen Schinken.   | <input type="checkbox"/> keinen Käse.  | <input type="checkbox"/> keine Schokolade. |
| c Onkel Harry hat | <input type="checkbox"/> keinen Schinken.   | <input type="checkbox"/> keinen Käse.  | <input type="checkbox"/> ein Stück Kuchen. |
| d Tim isst        | <input type="checkbox"/> ein Schinkenbrot.  | <input type="checkbox"/> ein Käsebrot. |                                            |

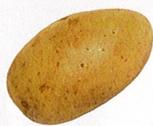
**Hören:** Gespräch über Vorlieben beim Essen

**Sprechen:** über Essgewohnheiten sprechen: *Ich esse gern Müsli zum Frühstück.*; beim Essen: *Möchten Sie Kaffee oder Tee?*

**Lesen:** Comic

**Wortfeld:** Lebensmittel und Speisen

**Grammatik:** Konjugation mögen, „möchte“; Wortbildung Nomen + Nomen: *der Tomatensalat*



● Kartoffel



● Schokolade



● Kuchen



● Suppe



● Apfel



● Tee



● Braten



● Brot

AB

### 3 Was essen Sie gern zum Frühstück?

Spiel & Spaß

Interviewen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und notieren Sie.

	Ich Was? Wann?	Meine Partnerin / Mein Partner Was? Wann?
in der Woche (Montag – Freitag)		
am Wochenende (Samstag + Sonntag)		

- Was isst du gern zum Frühstück?
- ▲ Käsebrötchen. Und du?
- Ich mag keinen Käse, aber Müsli esse ich sehr gern.  
Und wann frühstückst du?
- ▲ In der Woche frühstücke ich schon um sechs.  
Aber am Sonntag frühstücke ich oft erst um elf Uhr.

GRAMMATIK

	mögen
ich	mag
du	magst
er/sie	mag

	essen	INFO
ich	esse	
du	isst	
er/sie	isst	

AB

### 4 Eine Einladung

a Lesen Sie den Comic. Beantworten Sie die Fragen. Was meinen Sie?



- 1 Kennt Fridolin Wurstsuppe?
- 2 Wie schmeckt die Suppe?
- 3 Trinkt Fridolin einen Kaffee?

GRAMMATIK

	„möchte“
ich	möchte
du	möchtest
er/sie	möchte

Diktat

b Lesen Sie den Comic noch einmal und ergänzen Sie die passenden Antworten.

- KOMMUNIKATION
- Bitte sehr!
  - Guten Appetit!
  - Möchten Sie noch etwas Wurstsuppe?
  - Möchten Sie einen Kaffee?

Oh, vielen Dank.





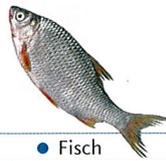
● Orange



● Milch



● Butter



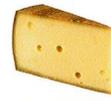
● Fisch



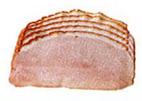
● Tomate



● Salat



● Käse



● Schinken

Spiel & Spaß

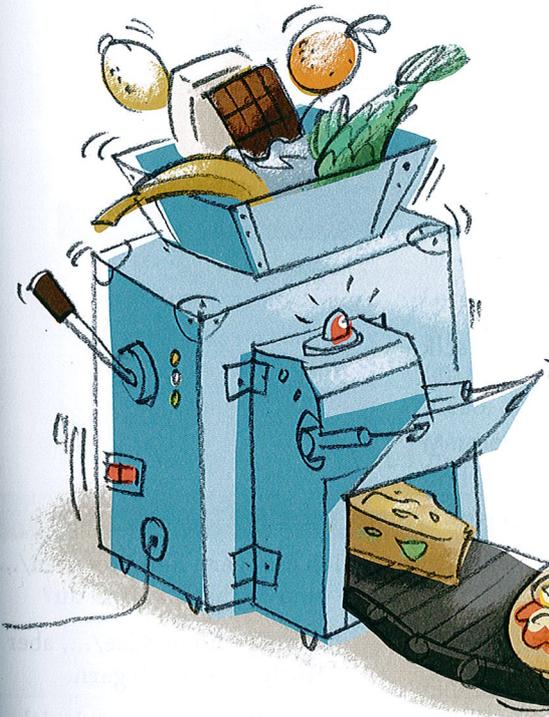
AB **5** Gespräche üben: Möchten Sie noch etwas ...? Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 90.

AB **6** Kartoffeleis und Orangenbraten

a Suchen Sie die Artikel im Bildlexikon und ergänzen Sie.

		<b>Nomen 1</b>	+	<b>Nomen 2</b>
GRAMMATIK	das Schinkenbrot	der Schinken	+	___ Brot
	der Schokoladenkuchen	___ Schokolade	+	___ Kuchen
	die Fischsuppe	___ Fisch	+	___ Suppe

b Würfeln Sie und stellen Sie Ihre Speisekarte zusammen.



- |             |         |   |
|-------------|---------|---|
| ● Käse-     | -pizza  | ● |
| ● Fisch-    | -salat  | ● |
| ● Zitronen- | -suppe  | ● |
| ● Zwiebel-  | -eis    | ● |
| ● Eier-     | -kuchen | ● |
| ● Obst-     | -reis   | ● |

■ Was essen wir als Vorspeise?

▲ ●● Fischeis.

c Laden Sie zwei Kursteilnehmer/-innen zum Essen ein.

■ Ich koche heute Abend etwas.

▲ Was kochst du denn?

■ Als Vorspeise essen wir / mache ich Zwiebeleis. /

Als Hauptgericht ... Kommst du?

▲ 😞 Oh, das tut mir leid. Ich habe leider doch keine Zeit. /

😊 Ja, ich komme gern.

Vorspeise

\_\_\_\_\_ oder

Hauptgericht

\_\_\_\_\_ oder

Dessert

\_\_\_\_\_ oder

Beruf

AB **7** Typische Gerichte aus den deutschsprachigen Ländern

interessant?

a Lesen Sie die Speisekarte und wählen Sie Ihre Favoriten.

Speisekarte		
	<b>Vorspeise</b> Leberknödelsuppe	Hamburger Aalsuppe 
	<b>Hauptspeise</b> Zürcher Geschnetzeltes mit Rösti	Wiener Schnitzel (aus Kalbfleisch) mit Kartoffelsalat 
	<b>Dessert</b> Apfelstrudel mit Vanilleeis	Rote Grütze mit Sahne 

b Was sind die Favoriten in Ihrem Kurs? Machen Sie eine Statistik.

GRAMMATIK

Audiotraining

Karaoke

Verb: Konjugation		
	mögen	„möchte“
ich	mag	möchte
du	magst	möchtest
er/es/sie	mag	möchte
wir	mögen	möchten
ihr	mögt	möchtet
sie/Sie	mögen	möchten

„möchte“ im Satz			
Ich	möchte	etwas	essen.

Wortbildung: Nomen + Nomen		
der Schokoladenkuchen	die Schokolade	+ der Kuchen
die Fischsuppe	der Fisch	+ die Suppe

KOMMUNIKATION

über Essen/Essgewohnheiten sprechen	
Was isst du gern zum Frühstück?	Ich esse gern Käsebrötchen/... zum Frühstück. Und du?  Ich mag keinen Käse/..., aber Müsli/... esse ich gern.
Wann frühstückst du?	In der Woche frühstücke ich schon um sechs Uhr. Am Wochenende/Sonntag frühstücke ich oft erst um elf Uhr.
Was essen wir als Vorspeise/Hauptgericht/Dessert?	Als Vorspeise essen wir Suppe.

beim Essen	
Möchten Sie einen Kaffee/...?	Oh ja! Bitte. / Ja. gern
Möchten Sie noch etwas Suppe/...?	Nein, danke!
Guten Appetit!	Danke, ebenfalls/gleichfalls. ... schmeckt sehr gut.



Anja Ebner  
 L Meine Seite bearbeiten

- WILLKOMMEN
- NEUES
- VERANSTALTUNGEN**
- FOTOS
- FREUNDE
- L 22 Freunde sind online

**VERANSTALTUNGEN**

**Heute**

Samstag, 29. Mai, 14:30 Uhr

Möchtest Du grillen, schwimmen und Beachvolleyball spielen? Marlene, Gisi, Vera und ich machen heute einen Frauen-Ausflug. Wir fahren mit dem Rad zum ‚Seebad‘. Hast Du Zeit? Ja? Na dann: Warum kommst Du nicht auch? Na los!

**Morgen**

Sonntag, 30. Mai, Start: 10 Uhr, Ende: ???

Was machst Du am Sonntag um 10 Uhr? Schlafen? Lesen? Im Internet surfen? Oder schön frühstücken? Wir machen nämlich wieder ein „Musikfrühstück“ bei uns im Garten. Andi (Gitarre), Verena (Flöte) und ich (Cello) machen Musik (Klassik & Jazz). Es gibt Brötchen, Marmelade, Honig, Wurst, Käse, Obst, Kaffee, Tee, Milch und Orangensaft. Wer möchte ein Ei? Bitte melden!

**Juni**

Donnerstag, 3. Juni, 20 Uhr

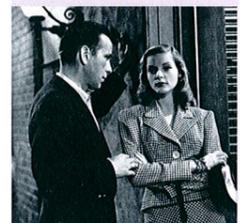
Einmal im Jahr kommt im ‚Tivoli‘ mein absoluter Lieblingsfilm: „Haben und Nichthaben“ mit Humphrey Bogart und Lauren Bacall. Magst Du ihn auch so gern? Dann sehen wir uns heute Abend um 20 Uhr im ‚Tivoli‘, okay? Ich freue mich schon!



Ich komme



Ich komme



Ich komme

**1 Welche Überschrift passt zu den Veranstaltungen? Lesen und ergänzen Sie.**

Frühstück mit Musik | Nur für Frauen! | Endlich wieder Kino!

**3 Ausflug, Musikfrühstück oder Film? Was möchten Sie mit Anja machen? Warum?**

Ich fahre gern Rad. Ich möchte mit Anja einen Ausflug machen.

**4 Und Sie? Was machen Sie am Wochenende? Schreiben Sie Ihren Blog.**



Anja Ebner

↳ Meine Seite bearbeiten

WILLKOMMEN

NEUES

VERANSTALTUNGEN

FOTOS

FREUNDE

↳ 22 Freunde sind online

## VERANSTALTUNGEN

## Heute



Samstag, 29. Mai, 14:30 Uhr

Möchtest Du grillen, schwimmen und Beachvolleyball spielen? Marlene, Gisi, Vera und ich machen heute einen Frauen-Ausflug. Wir fahren mit dem Rad zum ‚Seebad‘. Hast Du Zeit? Ja? Na dann: Warum kommst Du nicht auch? Na los!

## Morgen

Sonntag, 30. Mai, Start: 10 Uhr, Ende: ???

Was machst Du am Sonntag um 10 Uhr? Schlafen? Lesen? Im Internet surfen? Oder schön frühstücken? Wir machen nämlich wieder ein „Musikfrühstück“ bei uns im Garten. Andi (Gitarre), Verena (Flöte) und ich (Cello) machen Musik (Klassik & Jazz). Es gibt Brötchen, Marmelade, Honig, Wurst, Käse, Obst, Kaffee, Tee, Milch und Orangensaft. Wer möchte ein Ei? Bitte melden!

## Juni

Donnerstag, 3. Juni, 20 Uhr

Einmal im Jahr kommt im ‚Tivoli‘ mein absoluter Lieblingsfilm: „Haben und Nichthaben“ mit Humphrey Bogart und Lauren Bacall. Magst Du ihn auch so gern? Dann sehen wir uns heute Abend um 20 Uhr im ‚Tivoli‘, okay? Ich freue mich schon!



Ich komme



Ich komme



Ich komme

### 1 Welche Überschrift passt zu den Veranstaltungen? Lesen und ergänzen Sie.

Frühstück mit Musik | Nur für Frauen! | Endlich wieder Kino!

### 3 Ausflug, Musikfrühstück oder Film? Was möchten Sie mit Anja machen? Warum?

Ich fahre gern Rad. Ich möchte mit Anja einen Ausflug machen.

### 4 Und Sie? Was machen Sie am Wochenende? Schreiben Sie Ihren Blog.

# FILM-STATIONEN *Clips 7–9*

► Clip 7 **1 Mein Hobby ist Inlineskaten.**  
Sehen Sie die Reportage und korrigieren Sie.

- a Lilian ist 37 Jahre alt. \_\_\_\_\_
- b Sie wohnt in Wien. \_\_\_\_\_
- c Sie ist Friseurin von Beruf. \_\_\_\_\_
- d In der Freizeit skatet Lilian nicht gern. \_\_\_\_\_
- e Lilian skatet schon vier Jahre. \_\_\_\_\_
- f Lilian übt sehr oft. \_\_\_\_\_
- g Oliver macht das Skaten ~~keinen~~ Spaß. auch



► Clip 8 **2 Was macht ihr heute Abend? – Was passt?**  
Sehen Sie die Kurzinterviews und verbinden Sie.

- a Das Paar: \_\_\_\_\_ vielleicht in eine Disco gehen
- b Der Mann: \_\_\_\_\_ essen
- c Die Frau: \_\_\_\_\_ Musik hören  
zu einem Fußballspiel gehen  
vielleicht ins Kino gehen



► Clip 9 **3 Mein Lieblingsrestaurant: der Gasthof Birner in Wien – Was essen Tina und Lukas? Sehen Sie die Reportage und kreuzen Sie an.**

### Getränke

- Bier
- Wasser
- Apfelsaft
- Kaffee

### Speisen

- Currywurst mit Pommes frites
- Wiener Schnitzel mit Pommes frites
- Wiener Schnitzel mit Erdäpfelsalat
- Gulasch mit Knödel
- Matjes in Sahnesause mit Pellkartoffeln
- Grünkohl mit Kassler und süßen Kartoffeln
- Zürcher Geschnetzeltes mit Röstli
- Schweinebraten mit Rotkohl und Knödel



## 1 Was ist richtig? Lesen Sie das Rezept und kreuzen Sie an.

### Labskaus eine norddeutsche Spezialität

Labskaus kommt aus Norddeutschland und ist ein traditionelles Seefahreressen. Früher war Labskaus ein Resteessen. Resteessen bedeutet: Man kauft nicht extra ein. Man sieht nach: Was hat man zu Hause? Daraus kocht man dann etwas. Doch heute macht man Labskaus nicht mehr aus Resten. Man verwendet frische Zutaten.

Sie möchten Labskaus selbst machen? Das ist ganz leicht:

Stampfen Sie Corned Beef und Kartoffeln und würzen Sie mit Salz und Pfeffer. Sie können auch Zwiebeln dazugeben.

Dazu essen Sie Spiegelei und Gewürzgurke.

Sie brauchen:

500 g Kartoffeln

350 g Corned Beef

3 Zwiebeln

Salz, Pfeffer

Spiegelei  , Gewürzgurke 



- a Labskaus kommt aus   .   .
- b Das Gericht macht man heute  aus Resten.  aus frischen Zutaten.
- c Für Labskaus brauchen Sie  keine Kartoffeln.  viele Kartoffeln.

## 2 Typische Gerichte aus den deutschsprachigen Ländern

- a Wählen Sie ein typisches Gericht aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Suchen Sie Fotos und Informationen im Internet und machen Sie Notizen zu den Fragen. Schreiben Sie dann ein Rezept wie in 1.

- 1 Wie heißt das Gericht?
- 2 Woher kommt es?
- 3 Sie möchten das Gericht kochen. Was brauchen Sie?

- b Präsentieren Sie Ihr Gericht im Kurs und machen Sie ein Kursrezeptbuch mit allen Gerichten.

Mein Gericht heißt Käsefondue. Es kommt aus der Schweiz. Du brauchst: Käse, Wein und Brot.



► 2 08 **1** Hören Sie das Lied und sortieren Sie die Strophen.

## Heute ist der Tag!

- Tina, wann kann ich dich heute sehen?  
Tina, möchtest du spazieren gehen?  
Hhmm, du bist wunderschön!  
Hast du heute Zeit?  
Ich möchte dich so gerne sehen!
- Tina, ich möchte dich was fragen:  
Tina, was machst du heute Abend?  
Hhmm, der Tag heute ist so schön!  
Sag, hast du Zeit?  
Ich möchte dich heute Abend sehen.
- Wir können essen, können trinken.  
Möchtest du noch ein Glas Wein?  
Wir können tanzen, können singen,  
können einfach glücklich sein.
- Wir können essen, können trinken.  
Möchtest du noch ein Glas Wein?  
Wir können tanzen, können singen,  
können einfach glücklich sein.
- Tina! Hhmm, Tina!  
Wie gern ich dich mag!  
Ich weiß es ganz genau:  
Heute ist der Tag!
- Tina! Oh, Tina!  
Wie gern ich dich mag!  
Ich weiß es ganz genau:  
Heute ist der Tag!

► 2 08 **2** Hören Sie noch einmal und singen Sie mit.





- ▶ 2 09 **1** Schließen Sie die Augen und hören Sie.  
Was „sehen“ Sie? Hilfe finden Sie auch im Wörterbuch.

Ein Kind singt.

- ▶ 2 10 **2** Was ist richtig? Sehen Sie das Foto an,  
hören Sie und kreuzen Sie an.

- a Wo ist der Mann?  
 am Flughafen  
 am Bahnhof

- b Was macht der Mann?  
 Er steigt aus.  
 Er steigt ein.



**Hören:** Durchsagen

**Sprechen:** sich informieren: Wann kommst du in Hamburg an?; ein Telefonat beenden: Also dann ...

**Wortfelder:** Verkehrsmittel, Reisen

**Grammatik:** trennbare Verben: Ich rufe dich an.



► 2 09 **1** Schließen Sie die Augen und hören Sie.  
Was „sehen“ Sie? Hilfe finden Sie auch im Wörterbuch.

► 2 10 **2** Was ist richtig? Sehen Sie das Foto an,  
hören Sie und kreuzen Sie an.

- a Wo ist der Mann?
- am Flughafen
  - am Bahnhof

- b Was macht der Mann?
- Er steigt aus.
  - Er steigt ein.

Ein Kind singt.



**Hören:** Durchsagen

**Sprechen:** sich informieren: Wann kommst du in Hamburg an?; ein Telefonat beenden: Also dann ...

**Wortfelder:** Verkehrsmittel, Reisen

**Grammatik:** trennbare Verben: Ich rufe dich an.



● Bahnhof ● Flughafen ● S-Bahn ● Taxi ● Bus ● Zug ● Straßenbahn ● U-Bahn

▶ 2 11 **3 Ich bin jetzt ...**

- a** Hören Sie und ordnen Sie die Fotos den Sätzen in **b** zu.  
**b** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

noch einmal?

- 1 Der Mann telefoniert mit  seiner Tochter.  seiner Mutter.
- 2 Der Mann ist  zu Hause.  bei Verena.
- 3 Der Mann steigt  in die U-Bahn  in die S-Bahn ein.
- 4 Der Mann kommt  in München  in Essen an.

Foto

A, C  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



AB **4 Ich steige jetzt in die U-Bahn ein.**

- ▶ 2 12 **a** Hören Sie noch einmal und sortieren Sie. ▶ 2 13 **b** Ergänzen Sie. Hören Sie dann noch einmal. ▶ 2 14 **c** Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

- Ja, dann rufe ich dich an.
- In vierzig Minuten komme ich zu Hause an.
- Ja, den Koffer habe ich und die Tasche auch.
- Nein, nein, ich bin noch nicht zu Hause.

Achtung | Bahnsteig |  
 Halt | Vorsicht

- 1 Am \_\_\_\_\_ 2 fährt gerade die U2 ein.
- 2 Bitte \_\_\_\_\_!
- 3 Nächster \_\_\_\_\_ Innsbrucker Ring.
- 4 Achtung! Bitte zurückbleiben.

ein | an | fern

- 1 Ach, vielleicht kaufe ich noch was \_\_\_\_\_.
- 2 Siehst du noch ein bisschen \_\_\_\_\_?
- 3 Rufst du mich morgen mal \_\_\_\_\_?



▶ 2 15 **5 Ergänzen Sie. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.**  
 AB Notieren Sie auch die Infinitive.

Spiel & Spaß

an | an | ein | ein | fern | kaufe | komme | rufe | siehst | steige

- a Ich steige jetzt in die U-Bahn \_\_\_\_\_. (einsteigen)
- b In vierzig Minuten \_\_\_\_\_ ich zu Hause \_\_\_\_\_. (\_\_\_\_\_)
- c Ja, dann \_\_\_\_\_ ich dich \_\_\_\_\_. (\_\_\_\_\_)
- d Ach, vielleicht \_\_\_\_\_ ich noch was \_\_\_\_\_. (\_\_\_\_\_)
- e \_\_\_\_\_ du noch ein bisschen \_\_\_\_\_? (\_\_\_\_\_)

GRAMMATIK  
 an|rufen → Ich rufe dich an.  
 Rufst du mich an?  
 Wann rufst du mich an?  
 auch so: ein|steigen, fern|sehen, ...



● Flugzeug ● Gleis ● Bahnsteig ● Koffer ● Tasche ● Gepäck ● Haltestelle

AB  
Diktat

**6 Gespräche üben: Wann kommst du an?**  
Arbeiten Sie auf Seite 88. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 94.

AB  
Spiel & Spaß

**7 Am Bahnhof**  
a Was passt? Ergänzen Sie die Wörter aus dem Bildlexikon. Kennen Sie noch weitere Wörter?



Beruf

b Welches Foto passt? Ordnen Sie zu.

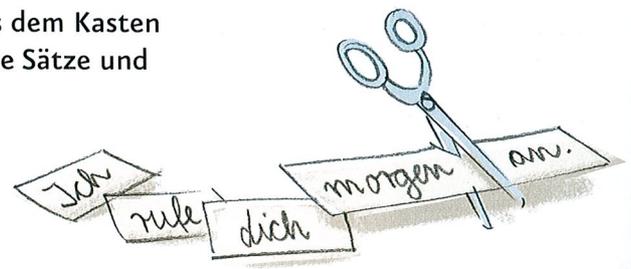


- 4 a  Nimmst du ein Taxi?  
 Nein, ich nehme die S-Bahn und steige dann in den Bus um.
- b  Bringst du einen Cappuccino mit?  
 Ja, gern.
- c  Wo fährt der Zug nach München ab?  
 Auf Gleis 10.
- d  Entschuldigen Sie, fährt ein Bus vom Hauptbahnhof zum Flughafen?  
 Nein, aber die Straßenbahn fährt zum Flughafen.
- e  Ich habe viel Gepäck. Holst du mich am Bahnhof ab?  
 Ja, klar. Wann kommst du an?

	<b>nehmen</b>	INFO
ich	nehme	
du	nimmst	
er/sie	nimmt	

**8 Machen Sie zu zweit ein Satzpuzzle.**  
Schreiben Sie fünf Sätze mit den Wörtern aus dem Kasten und aus dem Bildlexikon. Zerschneiden Sie die Sätze und geben Sie sie einem anderen Paar.

mitbringen | umsteigen | abholen | abfahren |  
einsteigen | ankommen | aussteigen |  
fernsehen | einkaufen | anrufen



interessant?

**9 Wo steigst du um? Arbeiten Sie zu viert auf Seite 91.**

▶ 2 16 **10** Also dann, auf Wiedersehen!

**a** Was sagt der Mann? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- Ja, bis bald.
- Mach's gut!
- Tschüs.
- Gut, dann bis morgen.
- Pass auf dich auf!
- Also dann, auf Wiedersehen.



**b** Wie verabschiedet man sich in Ihrer Muttersprache? Können Sie die Ausdrücke in **a** übersetzen?

**11** Gehen Sie durch den Kursraum und verabschieden Sie sich von den anderen.



Audiotraining

## GRAMMATIK

### trennbare Verben

an|rufen → Ich rufe dich an.

ein|kaufen → Vielleicht kaufe ich noch was ein.

### trennbare Verben im Satz

<b>Aussage</b>	Vielleicht	kaufe	ich noch etwas	ein.
<b>W-Frage</b>	Wann	rufst	du mich	an?
<b>Ja-/Nein-Frage</b>		Rufst	du mich heute	an?

## KOMMUNIKATION

### Durchsagen

Am Bahnsteig zwei fährt die U2 ein.  
Bitte Vorsicht!  
Nächster Halt: Innsbrucker Ring.  
Achtung! Bitte zurückbleiben.

### am Bahnhof: sich informieren

Wo fährt der Zug nach ... ab?	Auf Gleis ...
Wann kommst du / kommt der Zug aus ... an?	Um ... Uhr.
Wo steigen wir aus?	Am Bahnhof / ...
Wo steigst du ein?	Auf Gleis ...
Holst du mich (am Bahnhof / ...) ab?	Ja, gern. Wann kommst du an?

### ein Telefonat beenden

Gut, dann ... / Also dann ...  
Bis morgen. / Bis bald.  
Mach's gut! / Pass auf dich auf!  
Auf Wiedersehen! / Tschüs!



## 1 Sehen Sie das Foto an. Fahren Sie auch gern Fahrrad?

Wie oft und wohin?

täglich | zwei- bis dreimal in der Woche | nur am Wochenende | fast nie | nie zum Einkaufen | zur Arbeit | ins Café/Schwimmbad/Kino/...

- Also, ich fahre sehr gern Fahrrad. Ich fahre täglich zur Arbeit und zum Einkaufen.
- ▲ Wirklich? Ich fahre nie Fahrrad. Ich habe gar kein Fahrrad.

## ▶ 2.17 2 Sehen Sie das Foto an und hören Sie. Wer ist Anja? Was meinen Sie?

Alter: 29  
Beruf:  
Hobbys:  
Kinder:  
...

Ich glaube, Anja ist 29 Jahre alt und arbeitet als ...

**Sprechen:** über Vergangenes sprechen: *Was hast du gestern gemacht?*

**Lesen:** Terminkalender, E-Mail

**Schreiben:** einen Tagesablauf beschreiben

**Wortfelder:** Alltagsaktivitäten

**Grammatik:** Perfekt mit *haben*; temporale Präpositionen von ... *bis*, *ab*



Hausaufgaben machen



E-Mails schreiben



fern-sehen



ein-kaufen



schlafen



auf-räumen

### AB 3 Was macht Anja heute?

Lesen Sie den Terminkalender. Spielen Sie dann ein Telefongespräch mit Anja.

#### MONTAG 3. JUNI

##### Termine:

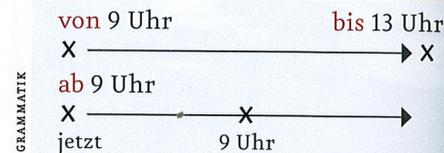
9 Uhr	
10 Uhr	Büro
11 Uhr	
12 Uhr	
13 Uhr	13:15 Uhr Essen bei Barbara
14 Uhr	
15 Uhr	
16 Uhr	ab 16:00 Uhr Cello üben 
17 Uhr	
18 Uhr	
19 Uhr	bis 20:30 Uhr Orchesterprobe 
20 Uhr	
21 Uhr	

##### Notizen:

Dr. Weber anrufen!!!  
 Nora und Marc anrufen  
 Firma Bergmair / Küchenschrank fertig?  
 Geschenk für Tante Betti kaufen   
 Wein für die Party kaufen 



- Hallo Anja, was machst du gerade?
- ▲ Ich frühstücke gerade. Um Viertel vor neun gehe ich ins ...
- Und was machst du heute noch?
- ▲ Ich rufe heute noch Frau Dr. Weber an ... Heute Abend habe ich von sechs bis halb neun Orchesterprobe.



### AB 4 Was machen Sie heute nach dem Deutschkurs?

Sehen Sie das Bildlexikon zwei Minuten lang an. Schließen Sie dann Ihr Buch. Ihre Kursleiterin / Ihr Kursleiter nennt die Tätigkeiten. Machen Sie das heute? Dann stehen Sie auf.

### AB 5 Was hast du heute gemacht?

a Lesen Sie die E-Mails auf Seite 63 und kreuzen Sie an. Was meinen Sie?

- 1 Anja ist schwanger. Sie  hat  bekommt ein Baby.
- 2 Michi und Anja sind  ein Paar.  Kollegen.
- 3 Michi ist auf einer  Dienstreise.  Privatreise.
- 4 Michi findet seine Arbeit  interessant.  nicht so gut.
- 5 Anja hat  am Vormittag  am Nachmittag gearbeitet.
- 6 Barbara ist  eine Freundin  eine Kollegin von Anja.



auf-räumen



arbeiten



eine Pause machen



Deutsch lernen



Zeitung lesen



Kaffee kochen



Viertel vor neun

du heute

noch Frau  
Heute Abend  
sechs bis halb  
erprobe.

bis 13 Uhr

X

→

Spiel & Spaß

Hallo mein Schatz,

geht's Dir gut? Gibt's was Neues? Was **hast** Du denn heute alles **gemacht**? Hast Du Frau Dr. Weber angerufen? Was hat sie gesagt? Und wie geht's dem Baby? Du hattest auch Orchesterprobe heute, richtig? Habt Ihr fleißig für das Konzert geübt?

Hier ist es wie immer: langweilig! Ich habe den ganzen Tag mit Geschäftspartnern und Kunden gesprochen 😞. Und immer wieder habe ich gedacht: Jetzt möchte ich zu Hause sein, bei Dir und nicht in dieser Stadt hier.

Ich freue mich auf Dich!  
Michi

	<b>einladen</b>
ich	lade ein
du	lädst ein
er/sie	lädt ein

Hallo mein Liebster,  
ich habe auch oft an Dich gedacht! Mit Frau Dr. Weber habe ich heute Morgen telefoniert. Mit unserem Baby ist alles okay, hat sie gesagt. Sie hat gemeint, ich kann noch bis Dezember arbeiten. Ist das nicht super!? 😊😊😊  
Was habe ich noch gemacht? Von neun bis eins habe ich gearbeitet und dann hat mich Babs zum Mittagessen eingeladen. Wir haben uns ja schon lange nicht mehr gesehen, also haben wir viel geredet (und gelacht 😊). Nachmittags habe ich eingekauft und geübt und am Abend hatte ich Orchesterprobe. Was noch? Ach ja: Ich habe Herrn Bergmair eine Mail geschrieben. Er hat gleich angerufen. Der Küchenschrank ist fertig. Sie bringen ihn am Mittwoch 😊.  
Ich freue mich schon sooo auf Dich!  
Anja

**b** Lesen Sie die E-Mails noch einmal. Markieren Sie die Perfekt-Formen und ergänzen Sie die Tabelle.

anrufen | machen | sprechen | telefonieren |  
üben | denken | einladen | reden | lachen | ein-  
kaufen | arbeiten | meinen | schreiben | sehen

Perfekt mit haben

Infinitiv	Präsens (jetzt)	haben +	Perfekt (früher) Partizip ...t	...en
machen	er/sie macht	er/es/sie <b>hat</b>	gemacht	
anrufen	er/sie ruft an	er/es/sie <b>hat</b>		angerufen
telefonieren	er/sie telefoniert	er/es/sie <b>hat</b>	telefoniert	
...				

ich habe / er hat ... gehabt  
= ich/er **hatte**

AB

**6** Hast du letzten Freitag E-Mails geschrieben?

Beruf

**a** Wer hat was wann gemacht? Arbeiten Sie auf Seite 92.

**b** Pantomime-Spiel: Was haben Sie letzten Freitag gemacht? Machen Sie eine Bewegung. Die anderen raten.

Spiel & Spaß

- Was habe ich letzten Freitag gemacht?
- ▲ Hast du Freunde eingeladen?
- Nein, ich habe keine Freunde eingeladen? / Nein, habe ich nicht.
- ▲ Hast du Sport gemacht?
- Ja.

● letzten	Freitag/Monat
● letztes	Jahr
● letzte	Woche



AB

**7** Eine E-Mail schreiben: Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 96.

Diktat



arbeiten



eine Pause machen



Deutsch lernen



Zeitung lesen



Kaffee kochen

Hallo mein Schatz,

geht's Dir gut? Gibt's was Neues? Was hast Du denn heute alles gemacht? Hast Du Frau Dr. Weber angerufen? Was hat sie gesagt? Und wie geht's dem Baby? Du hattest auch Orchesterprobe heute, richtig? Habt Ihr fleißig für das Konzert geübt?

Hier ist es wie immer: langweilig! Ich habe den ganzen Tag mit Geschäftspartnern und Kunden gesprochen. Und immer wieder habe ich gedacht: Jetzt möchte ich zu Hause sein, bei Dir und nicht in dieser Stadt hier.

Ich freue mich auf Dich!  
Michi

	<b>einladen</b>	
ich	lade ein	INFO
du	lädst ein	
er/sie	lädt ein	

Hallo mein Liebster,

ich habe auch oft an Dich gedacht! Mit Frau Dr. Weber habe ich heute Morgen telefoniert. Mit unserem Baby ist alles okay, hat sie gesagt. Sie hat gemeint, ich kann noch bis Dezember arbeiten. Ist das nicht super!? Was habe ich noch gemacht? Von neun bis eins habe ich gearbeitet und dann hat mich Babs zum Mittagessen eingeladen. Wir haben uns ja schon lange nicht mehr gesehen, also haben wir viel geredet (und gelacht). Nachmittags habe ich eingekauft und geübt und am Abend hatte ich Orchesterprobe. Was noch? Ach ja: Ich habe Herrn Bergmair eine Mail geschrieben. Er hat gleich angerufen. Der Küchenschrank ist fertig. Sie bringen ihn am Mittwoch.

Ich freue mich schon sooo auf Dich!  
Anja

Spiel & Spaß

- b** Lesen Sie die E-Mails noch einmal. Markieren Sie die Perfekt-Formen und ergänzen Sie die Tabelle.

anrufen | machen | sprechen | telefonieren |  
üben | denken | einladen | reden | lachen | ein-  
kaufen | arbeiten | meinen | schreiben | sehen

Perfekt mit haben				
Infinitiv	Präsens (jetzt)	haben +	Perfekt (früher) Partizip ...t	...en
machen	er/sie macht	er/es/sie hat	gemacht	
anrufen	er/sie ruft an	er/es/sie hat		angerufen
telefonieren	er/sie telefoniert	er/es/sie hat	telefoniert	
...				

GRAMMATIK

ich habe / er hat ... gehabt  
= ich/er hatte

AB

**6** Hast du letzten Freitag E-Mails geschrieben?

Beruf

- a** Wer hat was wann gemacht? Arbeiten Sie auf Seite 92.  
**b** Pantomime-Spiel: Was haben Sie letzten Freitag gemacht? Machen Sie eine Bewegung. Die anderen raten.

- Was habe ich letzten Freitag gemacht?
- ▲ Hast du Freunde eingeladen?
- Nein, ich habe keine Freunde eingeladen? / Nein, habe ich nicht.
- ▲ Hast du Sport gemacht?
- Ja.

● letzten	Freitag/Monat	INFO
● letztes	Jahr	
● letzte	Woche	



Spiel & Spaß

AB

**7** Eine E-Mail schreiben: Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 96.

Diktat

### 8 Was haben Sie gestern gemacht?

Film

a Machen Sie Notizen.

Hausaufgaben machen | auf;räumen | frühstücken |  
fern;sehen | schlafen | ein;kaufen | telefonieren |  
arbeiten | eine Pause machen | Deutsch lernen |  
lesen | kochen | essen | an;rufen | Freunde treffen/ein;laden | im Internet surfen | Musik hören |  
Fußball/Tennis ... spielen | singen | malen | fotografieren | tanzen

b Verwenden Sie die Notizen und schreiben Sie Sätze.

c Geben Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Ihre Sätze.  
Sie/Er korrigiert Ihren Text (Rechtschreibung/Grammatik).

7:00 frühstücken  
9:00 ...

Ich habe um sieben Uhr gefrühstückt.  
Von neun bis zwölf habe ich gearbeitet. ...

Audiotraining

## GRAMMATIK

### temporale Präpositionen von ... bis, ab

Wann? Von 9 Uhr bis 10 Uhr  
X  $\xrightarrow{\hspace{10em}}$  X  
Ab 9 Uhr  
X  $\xrightarrow{\hspace{10em}}$  X  
jetzt 9 Uhr

## KOMMUNIKATION

### über Vergangenes sprechen

Was hast du heute / gestern /  
letzten Montag / letzte Woche /  
... gemacht?

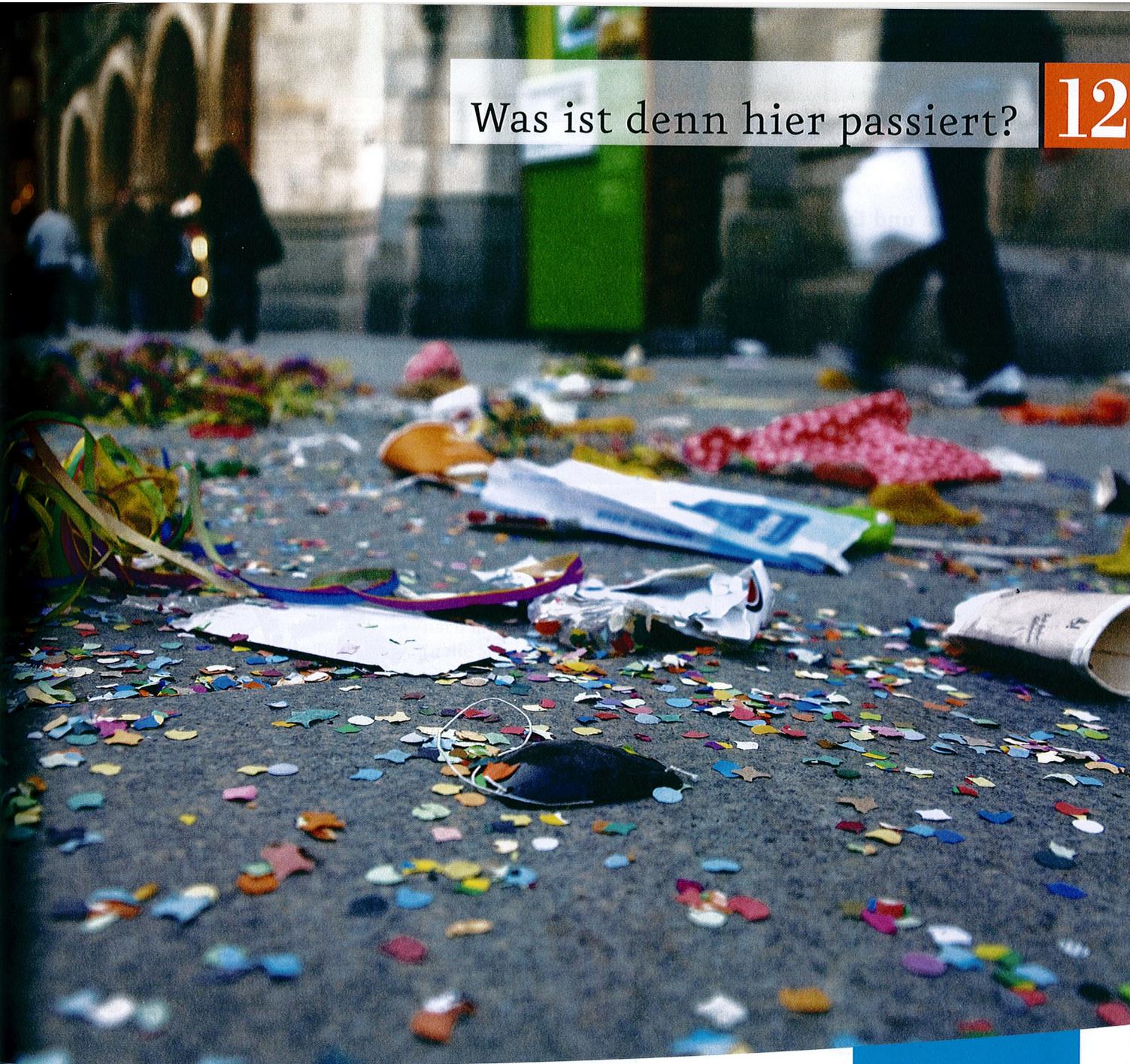
Von neun bis eins habe ich  
gearbeitet.  
Ich habe eine E-Mail  
geschrieben.

### Perfekt mit haben

Verb		haben +	Partizip ...-t/-en	
regelmäßig	machen	er/sie hat	gemacht	auch so: sagen – gesagt, arbeiten – gearbeitet, ...
unregelmäßig	schreiben	er/sie hat	geschrieben	auch so: essen – gegessen, trinken – getrunken, ...
trennbar	auf;räumen an;rufen	er/sie hat er/sie hat	aufgeräumt angerufen	auch so: einkaufen – eingekauft, ... auch so: einladen – eingeladen, fernsehen – ferngesehen, ...
Verben auf -ieren	telefonieren	er/sie hat	telefoniert	auch so: fotografieren – fotografiert, ...

### Perfekt im Satz

Aussage	Ab 9 Uhr	habe	ich	gearbeitet.
W-Frage	Was	hast	du sonst noch	gemacht?
Ja-/Nein-Frage		Hast	du Frau Dr. Weber	angerufen?



► 2 18

## 1 Sehen Sie das Foto an und hören Sie. Was ist hier passiert? Was meinen Sie?

Geburtstag | Hochzeit | Silvester | Karneval ...

Ich glaube, die Leute haben Geburtstag gefeiert.

## 2 Wann haben Sie das letzte Mal gefeiert? Erzählen Sie.

**Wann?** gestern | letzte Woche | letzten Monat | ...

**Was?** Geburtstag | Hochzeit | Silvester | Karneval | ...

**Wo?** auf der Straße | im Restaurant | zu Hause | ...

- Ich habe letzte Woche Geburtstag gefeiert.
- ▲ Wir haben im Restaurant gefeiert. Es hat viel Spaß gemacht. Wir haben viel getanzt und gelacht.

**Hören:** Interviews

**Sprechen:** über Feste und Reisen sprechen: *Das Oktoberfest gibt es seit ... / Er ist nach München geflogen.*

**Lesen:** Informationstexte

**Wortfelder:** Jahreszeiten, Monate

**Grammatik:** Perfekt mit *sein*; temporale Präposition *im*

AB **3 Feste und Events**

▶ 219 **a Was passt? Hören Sie und ordnen Sie zu.**

A ○

In der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar feiern Menschen in der ganzen Welt Silvester und Neujahr. Die größte Silvester-Open-Air-Party (mit einer Million Besuchern!) gibt es seit 1995 am Brandenburger Tor in Berlin.



C ○



Seit 1985 gehen viele Rockmusik-Fans im Mai oder Juni zu ‚Rock am Ring‘. Das Festival am Nürburgring in der Eifel dauert zwei bis drei Tage. Rund um die Uhr können die 70.000 bis 80.000 Besucher ihre Lieblingsbands hören.

B ①



Den Karneval in Köln\* gibt es seit 1823. Er fängt am 11. November um 11:11 Uhr an und hört im Februar oder im März auf. Die ganz großen Karnevalsfeste sind immer an den letzten sechs Tagen.

\* Karneval (auch: „Fasching“ oder „Fasnacht“) gibt es auch an vielen anderen Orten.



D ○



Seit 1810 gibt es das Oktoberfest in München. Es ist jedes Jahr im September und Oktober und dauert ungefähr zwei Wochen. Es kommen etwa fünf bis sechs Millionen Besucher.

interessant?

**b Lesen Sie und notieren Sie. Hilfe finden Sie im Bildlexikon.**

**Jahreszahlen**

1823 → achtzehnhundertdreiundzwanzig  
 2014 → zweitausendvierzehn

INFO

	wo?	seit wann?	wann (Monat) / wie lange?	wie viele Besucher?
Oktoberfest	in München	seit 1810	September/Oktober, zwei Wochen	5-6 Millionen

KOMMUNIKATION

Das Oktoberfest / Der Karneval / ...  
 ist in ... / gibt es seit ...  
 ist im September / im Herbst ...  
 dauert ... und hat ... Besucher

GRAMMATIK

**Wann?**

im Oktober/Herbst

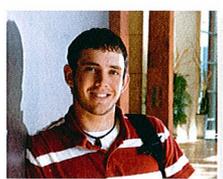
**c Auf welches Fest möchten Sie gern gehen? Sprechen Sie.**

- Ich möchte gern Silvester in Berlin feiern. Und du?
- ▲ Ja, ich auch. Ich tanze gern.
- Rock am Ring im Mai? Das klingt interessant. Ich liebe Rockmusik.

**4 Warst du schon mal in Deutschland auf einem großen Fest?**

**a Was ist richtig? Hören Sie die Interviews und kreuzen Sie an.**

2 20-21  
noch einmal?



- 1** Henry ist vor drei Monaten nach Hamburg gekommen.   
 Henry ist letztes Jahr im Oktober zum Oktoberfest geflogen.   
 Er hat viele nette Leute getroffen.   
 Er möchte dieses Jahr wieder zum Oktoberfest fahren.

- 2** Carmela und Benito studieren in Flensburg.   
 Sie waren im März bei Rock am Ring.   
 Das Festival hat ihnen gut gefallen.   
 Im September fahren sie nach Berlin.



Wohin?	
München / Deutschland	→ nach München/Deutschland fahren
die Schweiz / die Türkei	→ in die Schweiz/Türkei
der Iran	→ in den Iran

INFO

**b Lesen Sie die Sätze in 4a noch einmal und ergänzen Sie.**

geflogen | ist | ist | gekommen

Perfekt mit sein	
kommen	er _____
fliegen	_____
fahren	ist ... gefahren
gehen	ist ... gegangen

GRAMMATIK

ich bin / er ist ... gewesen = ich/er war
----------------------------------------------

INFO

**5 Perfekt üben: Was hat Marc letzte Woche gemacht?**

Arbeiten Sie auf Seite 88. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 91.

**6 Mein Top-Party-Erlebnis**

**a Schreiben Sie Stichpunkte auf einen Zettel.**

getanzt | gesungen | gefeiert | gegessen | getrunken |  
 Musik gehört | Freunde getroffen | ...

Was?	Oktoberfest
Wo?	München
Wann?	letztes Jahr: Herbst
Wie dorthin gekommen?	geflogen
Was gemacht?	mit Freunden etwas getrunken, gesungen, ...

**b Mischen Sie die Zettel. Jeder Teilnehmer liest einen Zettel vor. Die anderen raten: Wer hat das geschrieben?**

Meine Person war auf dem Oktoberfest in München. Das war letztes Jahr im Herbst ...

**7 Besondere Aktivitäten. Hast du schon einmal ...?**

Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 95.

Spiel & Spaß

Beruf

AB

Diktat

AB

### 8 Jahreszeiten-Poster

a Machen Sie zu viert ein Jahreszeiten-Poster. Was machen Sie in dieser Jahreszeit gern?



b Präsentieren Sie Ihr Poster im Kurs.

Im Frühling fahren wir  
gern Fahrrad.

## GRAMMATIK

### temporale Präposition im

**im** + Monat/Jahreszeiten: **im** Oktober/Herbst

### Perfekt mit sein

Verben		sein +	Partizip ...-en
<b>unregel- mäßig</b>	gehen fliegen fahren kommen ...	er/sie <b>ist</b>	<b>gegangen</b> <b>geflogen</b> <b>gefahren</b> <b>gekommen</b>
<b>trennbar</b>	an <b>!</b> kommen ein <b>!</b> steigen ab <b>!</b> fahren	er/sie <b>ist</b>	<b>angekommen</b> <b>eingestiegen</b> <b>abgefahren</b>

## KOMMUNIKATION

### über Reisen sprechen (Vergangenheit)

Henry ist vor drei Monaten nach Deutschland/Hamburg gekommen.  
Letztes Jahr ist er nach München / in die Schweiz geflogen.

### über Feste sprechen

Das Fest heißt ... / ist in ... / hat ... Besucher / dauert ... /  
gibt es seit ...  
Wir haben Musik gehört, getanzt und viele nette Leute getroffen.

# Unterwegs

Der Reise-Blog von Anja Ebner

## UNTERWEGS



### LINKS

#### ÜBER MICH

[Sommer in Südtalien](#)

[Michael und ich am Gardasee](#)

[Mein Frühlingswochenende am Rhein](#)

[Orchesterwochenende in Luzern](#)

[Michael und ich in New York](#)

[Wales und Schottland](#)

[Sommer in Kühlungsborn](#)

[Winter mit Michi in Helsinki](#)

[Drei Monate auf Java und Borneo](#)

**Freitag, 12. April / 22:15 Uhr:** Um 12 Uhr bin ich losgefahren. Es war nicht viel Verkehr. Schon um 15 Uhr war ich in meinem Hotel in Speyer. Danach bin ich gleich losgegangen. Die Stadt ist über 2000 Jahre alt! Am Abend war ich in einem Restaurant und habe „Pfälzer Saumagen“ gegessen. Das ist eine Spezialität hier: Schweinefleisch mit Kartoffeln. Dazu ein Glas Pfälzer Wein. Sehr, sehr lecker!

[1 Kommentar / Kommentar schreiben](#)

**Speyerfan\_92:** Hallo Anja! In Speyer war ich letztes Jahr auch. Hast du das „Technik Museum Speyer“ gesehen? Das ist total interessant. LG, Pit

[Auf Kommentar antworten](#)

**Samstag, 13. April / 15:30 Uhr:** Ich habe bis 10 Uhr geschlafen. Dann habe ich gefrühstückt und bin am Mittag nach Mannheim gefahren. Viele Leute mögen die Stadt nicht so. Ich finde Mannheim super. Ich mag auch die „Söhne Mannheims“ und Xavier Naidoo. So, jetzt kaufe ich noch ein bisschen ein und heute Abend gehe ich in ein Konzert oder zum Tanzen in einen Club. Mal sehen.

[0 Kommentare / Kommentar schreiben](#)

**Sonntag, 14. April / 10:30 Uhr:** Gestern war ich tanzen. Die Musik war toll und die Leute waren sehr nett. Ich habe einen Tipp bekommen: Im Schlosspark von Schwetzingen blühen die Kirschbäume. Das möchte ich sehen, also los!

**Sonntag, 14. April / 12 Uhr:** Der Tipp war super! So viel Rosa habe ich noch nie gesehen. Ich möchte noch nicht nach Hause fahren. Aber leider ist das Wochenende schon fast vorbei. Wie schade! ☹

[0 Kommentare / Kommentar schreiben](#)



Speyer: Maximilianstraße und Dom



Mannheim: Wasserturm mit Park



Schwetzingen: Kirschbäume im Schlossgarten

**1 Welcher Link passt? Lesen Sie die Texte und markieren Sie den passenden Link.**

**2 Was hat Anja wann gemacht? Lesen Sie noch einmal und ergänzen Sie die Wochentage.**



Freitag \_\_\_\_\_



# FILM-STATIONEN *Clips 10–12*

▶ Clip 10 **1 Mein Weg ins Büro – Was ist richtig? Sehen Sie die Reportage und kreuzen Sie an.**

- a Hanna wohnt in Weßling.
- b Sie arbeitet in Weßling.
- c Sie hat kein Auto.
- d Sie steigt in Weßling in die S-Bahn ein.
- e Am Hauptbahnhof steigt sie um.
- f Um Viertel vor acht kommt sie im Büro an.



▶ Clip 11 **2 Martins Tag – Sehen Sie das Videotagebuch, ordnen Sie zu und erzählen Sie dann.**

aufräumen und sauber machen | einen Spaziergang machen | frühstücken und Zeitung lesen | zu Abend essen | kochen | schlafen | Silvia anrufen | Silvia im Rosengarten treffen | Jenga spielen

- bis 9:30 Uhr: \_\_\_\_\_
- bis 10:00 Uhr: *Croissants backen, Zeitung holen, Kaffee machen*
- von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr: \_\_\_\_\_
- von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr: \_\_\_\_\_
- um 13:00 Uhr: \_\_\_\_\_
- um 14:00 Uhr: \_\_\_\_\_
- von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr: \_\_\_\_\_
- von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr: *reden, Wasser trinken, einkaufen*
- von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr: \_\_\_\_\_
- um 18.30 Uhr: \_\_\_\_\_
- von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr: \_\_\_\_\_



Gestern hat Martin bis halb zehn geschlafen. Dann ...

▶ Clip 12 **3 Das war so schön! – Sehen Sie die Diashow und ergänzen Sie.**

am Freitag | Annas Geburtstagsfeier | Betriebsfeier | Faschingsfest | Führerscheinprüfung  
 geschafft | ~~im Winter vor 20 Jahren~~ | in der Firma | langweilig | lustig | Leipzig | letzten Mai | Österreich | toll | vor einem Jahr



	A	B	C	D
Welches Fest?				
Wo?				_____
Wann?	<i>im Winter vor 20 Jahren</i>			
Wie war es?				_____

## 1 Öffentliche Verkehrsmittel in Zürich: Was ist richtig?

Lesen Sie die Touristeninformation und kreuzen Sie an.



## Unterwegs in Zürich

Die Stadt Zürich hat ein sehr gutes öffentliches Verkehrsnetz. Viele Zürcher fahren nicht mit dem Auto oder dem Velo\*, sie fahren mit Bus und Tram. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind praktisch und schnell und fahren sehr oft.

Tipps für Touristen: Fahren auch Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit Bussen, Trams, S-Bahnen oder Wassertaxis können Sie Zürich einfach, bequem und schnell besichtigen. Die Wassertaxis fahren über die Limmat. So können Sie auf der Fahrt Zürich vom Wasser aus besichtigen. Möchten Sie Zürich lieber von oben sehen? Dann nehmen Sie doch eine der vier Bergbahnen und genießen Sie die tolle Aussicht auf die Stadt.

\*CH: Velo = Fahrrad

- a In Zürich nehmen wenige Menschen die öffentlichen Verkehrsmittel.
- b Touristen können Zürich gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln besichtigen.
- c Die Bergbahnen fahren über die Limmat.

## 2 Ein Tag als Tourist in Zürich

- a Sie sind am Hauptbahnhof in Zürich, möchten die Stadt besichtigen und dabei alle öffentlichen Verkehrsmittel nehmen. Suchen Sie Informationen im Internet und planen Sie Ihren Tag.



**Verkehrsmittel:** Bus, S-Bahn, Tram, Wassertaxi, Bergbahn

**Sie fahren:** zum Zoo, zum Botanischen Garten, zum Schweizerischen Landesmuseum, zum Museum Rietberg



**Recherchieren Sie im Internet:**

- Wo sind die Sehenswürdigkeiten?
  - Wie kommen Sie dorthin? Welche Verkehrsmittel können Sie nehmen?
- Suchen Sie auch auf der Website der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ).

**Planen Sie dann:**

- In welcher Reihenfolge wollen Sie die Sehenswürdigkeiten besuchen?
- Wie lange dauern die Fahrten?

- b Machen Sie ein Plakat und erzählen Sie im Kurs von Ihrem Tag.

Unser Tag in Zürich

- 1) Botanischer Garten (Tram/Bus, 15 Minuten)
- 2) ...

KOMMUNIKATION

Erst haben wir den Bus / ...  
genommen und sind zum/  
zur ... gefahren.  
Das hat ... Minuten gedauert.  
Dann haben wir die S-Bahn /  
... genommen und sind ...

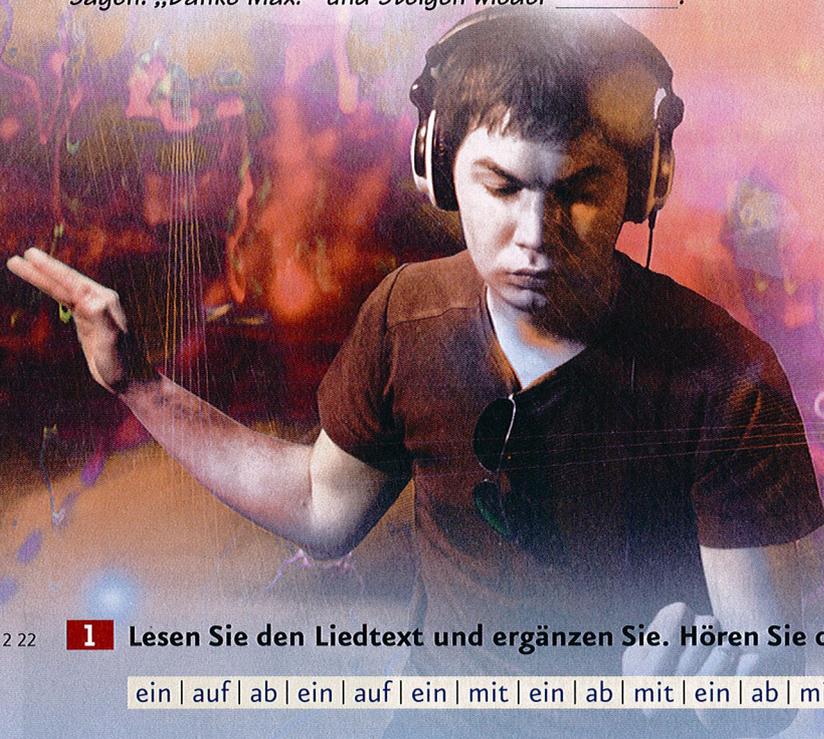
# PARTY MAX

Die Woche ist mal wieder nicht so toll gewesen:  
 Von morgens bis abends nur Arbeit und Stress.  
 Doch jetzt ist Freitag und wir wissen:  
 Heute Abend haben wir die Woche schon vergessen.

Tschüs, bis heute Abend. Wir machen wieder \_\_\_\_\_.  
 Und DJ PartyMax bringt seine Hits \_\_\_\_\_.  
 Er nimmt uns alle auf, er lädt uns alle \_\_\_\_\_ und alle  
 sagen: „Danke Max!“ und steigen wieder \_\_\_\_\_.

Wir steigen \_\_\_\_\_,  
 Wir fliegen \_\_\_\_\_  
 und dann feiern wir zusammen  
 die ganze Nacht.  
 Wir steigen \_\_\_\_\_,  
 Wir fliegen \_\_\_\_\_,  
 wir hören nicht mehr \_\_\_\_\_  
 bis morgen früh um acht.

Wir steigen \_\_\_\_\_,  
 Wir fahren \_\_\_\_\_  
 und dann feiern wir zusammen,  
 die ganze Nacht.  
 Wir steigen \_\_\_\_\_,  
 Wir fahren \_\_\_\_\_,  
 wir hören nicht mehr \_\_\_\_\_  
 bis morgen früh um acht.



▶ 2 22 **1** Lesen Sie den Liedtext und ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

ein | auf | ab | ein | auf | ein | mit | ein | ab | mit | ein | ab | mit | ab | ein

▶ 2 22 **2** Hören Sie noch einmal und singen Sie mit.

### 3 Ihre Musik

a Zu welcher Musik tanzen Sie gern? Bilden Sie Gruppen.

zu Rockmusik | zu Popmusik | zu Techno | zu House | zu Reggae |  
 zu Punk | zu Ska | zu Swing | zu Salsa | ...

b Sprechen Sie in Ihren Gruppen.

- Wo tanzen Sie?
- Wann und wie oft tanzen Sie?
- Wie heißt Ihre Lieblingsband?

KB | S. 11 **Lektion 1 6b**

## du oder Sie?

Würfeln  Sie, fragen und antworten Sie.



   = **informell: du**

- Wie heißt du?
- ▲ Ich heiße Ewa.
- Woher kommst du, Ewa?
- ▲ Ich komme aus ...



   = **formell: Sie**

- Wie heißen Sie?
- ▲ Ich heiße Ewa Kowska.
- Woher kommen Sie, Frau Kowska?
- ▲ Ich komme aus ...

KB | S. 11 **Lektion 1 8**

**Nach dem Befinden fragen: Schreiben Sie Namensschilder und sprechen Sie.**

**A Sie sind auf einer Konferenz.**

Vorname und Familienname →  
Sagen Sie Sie!



- Guten Tag, Frau Riemann.  
Wie geht es Ihnen?
- ▲ Danke, gut. Und Ihnen?
- Auch gut.

**B Sie sind auf einer Party.**

Vorname →  
Sagen Sie du!



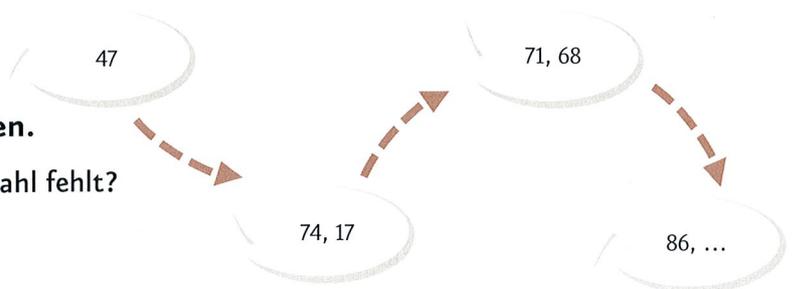
- Hallo, Nathalie! Wie geht's?
- ▲ Sehr gut, und dir?
- Es geht.

KB | S. 15 **Lektion 2 4b**

**Zahlen üben: Machen Sie Zahlenreihen.**

Variante: Machen Sie Rätsel. Welche Zahl fehlt?

- 2 - 4 - 6 - ...
- ▲ 10
- Falsch. *falsch*
- ▲ 8
- Richtig. *richtig*



**Was haben Sie gemeinsam?**

- Überlegen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner: In welcher deutschen Stadt wohnen Sie? Was arbeiten Sie?
- Fragen Sie jetzt die anderen Paare im Kurs. Hat jemand etwas mit Ihnen gemeinsam?

KOMMUNIKATION

Wo wohnt ihr? Wir wohnen in ...  
Was arbeitet ihr? Wir arbeiten als ...



**Ein Internet-Profil schreiben**

**a** Ergänzen Sie Ihr Internet-Profil.

Name: \_\_\_\_\_

**Ausbildung und Beruf**

Schule: \_\_\_\_\_

Hochschule/Universität: \_\_\_\_\_

Arbeitgeber: \_\_\_\_\_

Stelle: \_\_\_\_\_

**b** Arbeiten Sie zu zweit. Ergänzen Sie das Profil für Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Name: \_\_\_\_\_

**Ausbildung und Beruf**

Schule: \_\_\_\_\_

Hochschule/Universität: \_\_\_\_\_

Arbeitgeber: \_\_\_\_\_

Stelle: \_\_\_\_\_

Was machst du beruflich?

## Bekannte Persönlichkeiten

**Partner A**

Wer ist das? Und woher kommt er/sie?

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

- Wer ist das?
- ▲ Das ist Angela Merkel. Woher kommt sie?
- Sie kommt aus Deutschland.

a



Name	kommt aus ...
Angela Merkel	Deutschland
	Österreich
Johann Wolfgang von Goethe	
	Ägypten
Agatha Christie	
	Indien
Pablo Picasso	
	Mazedonien

b



c



d



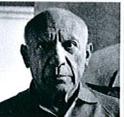
e



f



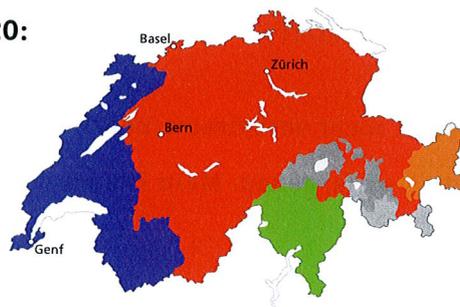
g



h



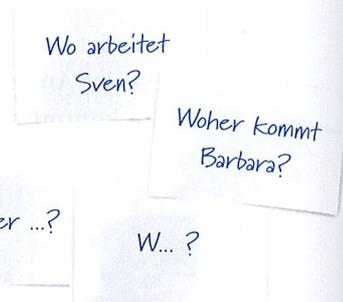
**Auflösung zu Seite 20:**



**Lektion 3 4b**

**Wie gut kennen Sie die Personen in Menschen?**

a Sehen Sie die Fotos an. Schreiben Sie 8 bis 10 W-Fragen zu den Personen auf Karten.



1 Mischen Sie die Karten und legen Sie sie auf einen Stapel.



4 Ist die Antwort falsch? Die Karte kommt wieder unter den Stapel.



2 Person A zieht eine Karte und beantwortet die Frage.



5 Jetzt ist Person B an der Reihe.



3 Ist die Antwort richtig? Person A behält die Karte.



6 Gewonnen hat die Person mit den meisten Karten.

**Lektion 3 5b**

**ja – nein – doch üben**

a Schreiben Sie einen Steckbrief zu einem Familienmitglied, Freund oder Kollegen. Machen Sie zwei falsche Angaben.

**STECKBRIEF**

Name: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_  
 Herkunft: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_  
 Familienstand: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

b Ihre Partnerin / Ihr Partner fragt und sucht die falschen Angaben. Würfeln Sie eine 1, 3 oder 5: Fragen Sie so:



■ Ist dein Bruder verheiratet?

▲ Ja, mein Bruder ist verheiratet.

▲ Nein, mein Bruder ist nicht verheiratet.

Würfeln Sie eine 2, 4 oder 6: Fragen Sie mit nicht:



■ Dein Bruder ist nicht verheiratet, oder?

▲ Doch, mein Bruder ist verheiratet.

▲ Ja, genau. Mein Bruder ist nicht verheiratet.

# AKTIONSSSEITEN

## Aktion 1 6d

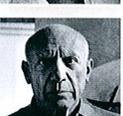
### Bekannte Persönlichkeiten

Partner B

Wer ist das? Und woher kommt er/sie?

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

- Wer ist das?
- ▲ Das ist Angela Merkel. Woher kommt sie?
- Sie kommt aus Deutschland.

	Name	kommt aus ...
1	 Angela Merkel	Deutschland
2	 Wolfgang Amadeus Mozart	
3	 Johann Sebastian Bach	Deutschland
1	 Cleopatra	
2	 Queen Elizabeth II	Großbritannien
3	 Mahatma Gandhi	
3	 Francisco Franco	Spanien
1	 Mutter Teresa	

## Stellen Sie andere Personen vor.

Partner A

- a Lesen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner die Texte vor.  
Verstehen Sie ein Wort nicht? Hilfe finden Sie im Bildlexikon oder im Wörterbuch.



Sonja Wilkens ist Krankenschwester und 32 Jahre alt. Sie ist nicht verheiratet und hat ein Kind. Sie wohnt in Leipzig.



Bo Martinson kommt aus Schweden und wohnt in Essen. Er ist 50, hat zwei Kinder und ist verheiratet. Er arbeitet als Ingenieur.



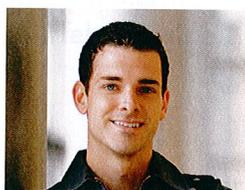
Peter und Franziska sind 28 und 25 Jahre alt. Sie sind nicht verheiratet, aber sie leben zusammen in Wolfsburg. Sie arbeiten bei VW und haben keine Kinder.

- b Ihre Partnerin / Ihr Partner liest Ihnen nun drei Texte vor.  
Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?



- 1 Helga Stiemer ist 69.
- 2 Sie ist arbeitslos.
- 3 Sie ist verheiratet.
- 4 Sie hat zwei Kinder.
- 5 Sie wohnt in München.

richtig	falsch
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



- 6 Carlos kommt aus Portugal.
- 7 Er ist 32 Jahre alt.
- 8 Er studiert in Kiel.
- 9 Er ist verheiratet.
- 10 Er hat keine Kinder.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



- 11 Astrid und Norbert sind geschieden.
- 12 Norbert und die Kinder leben in Hamburg.
- 13 Sie leben zusammen.
- 14 Astrid ist 32 und Norbert ist 37.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Variante:

Machen Sie zu zweit ähnliche Aufgaben und arbeiten Sie mit einem anderen Paar zusammen.

KB | S. 27

## Lektion 4 6b

### Nach Preisen fragen und Preise nennen

- a Sie haben ein Möbelhaus.  
Was kostet bei Ihnen der Tisch, der Stuhl ...? Notieren Sie die Preise.

### Mein Möbelhaus

				
Preis _____				

- b Was kosten die Möbel bei Ihrer Partnerin / Ihrem Partner? Fragen Sie und notieren Sie die Preise.

- Was kostet denn der Tisch / die Lampe / ...?
- ▲ Der Tisch / Die ... kostet ... (Das ist ein Sonderangebot.)
- ... Euro? Das ist aber (sehr) teuer/günstig.



Preis \_\_\_\_\_

Das Möbelhaus von \_\_\_\_\_



Preis \_\_\_\_\_



Preis \_\_\_\_\_



Preis \_\_\_\_\_



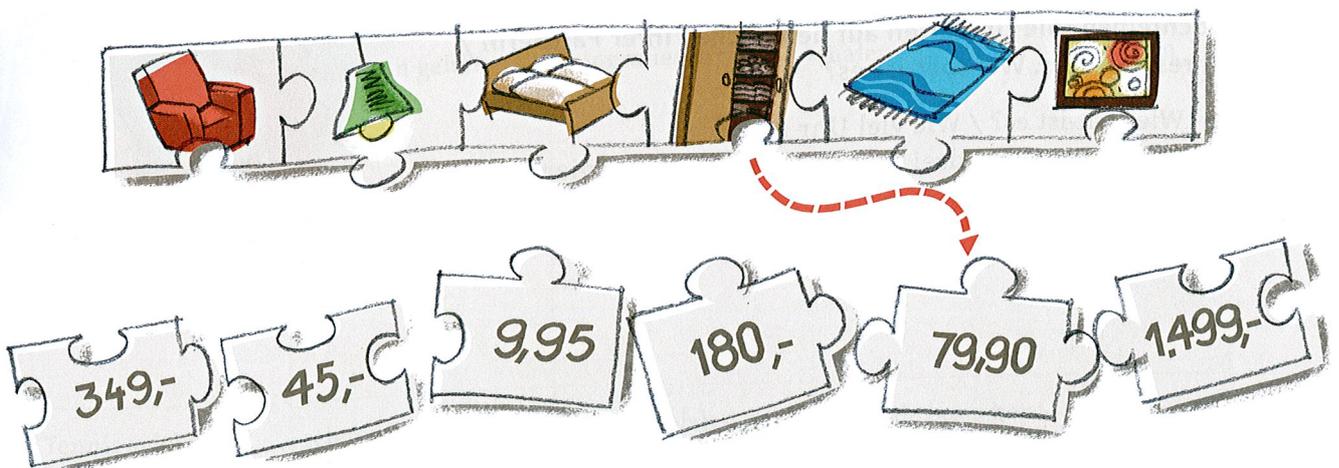
Preis \_\_\_\_\_

KB | S. 27

## Lektion 4 7b

### Puzzle: Was kostet der Schrank?

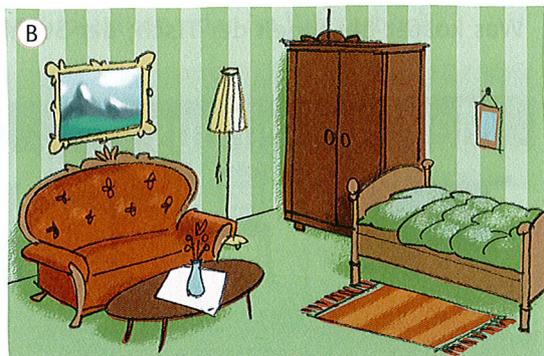
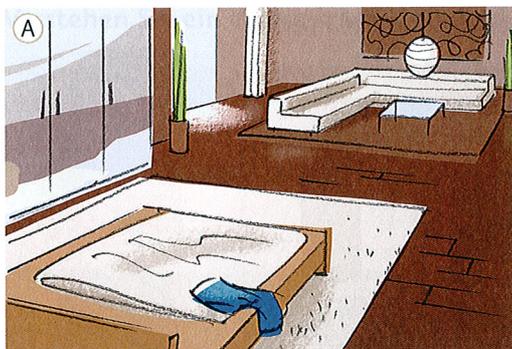
Setzen Sie das Puzzle zusammen. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



- Der Schrank kostet 79,90 Euro, oder?
- ▲ Ja, er kostet 79,90 Euro.

**Etwas bewerten**

Wie finden Sie die Hotelzimmer? Sprechen Sie.



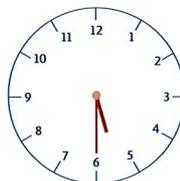
schön | hässlich | (nicht mehr) modern | praktisch | groß | klein | ...

- Wie findest du Zimmer A?
- ▲ Ich finde Zimmer A schön. Das Bett ist modern und der Schrank ist praktisch.
- 😊 Das finde ich auch.
- 😞 Das finde ich nicht.  
Der Schrank in Zimmer A ist zu groß.

**Uhrzeiten**

Zeichnen Sie fünf Uhrzeiten und sprechen Sie.

- Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es?
- ▲ Es ist halb sechs / siebzehn Uhr dreißig.



Variante:

„Schreiben“ Sie Uhrzeiten auf den Rücken Ihrer Partnerin / Ihres Partners. Wie spät ist es?

- Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es?
- ▲ Es ist Viertel vor drei / vierzehn Uhr fünfundvierzig.
- Ja, genau.



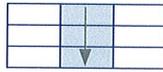
## Lektion 7 9

### Aktivitäten-Bingo

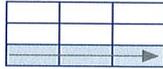
Wer macht was wie oft?

Suchen Sie Personen im Kurs und notieren Sie die Namen. Wer hat zuerst fünf Personen?

Möglichkeit 1: senkrecht



Möglichkeit 2: waagerecht



Möglichkeit 3: diagonal



- Spielst du sehr oft Fußball?
- ▲ Ja, ich spiele sehr oft Fußball.
- Nein, ich spiele nur manchmal Fußball.
  
- ▲ Wie oft schwimmst du?
- Ich schwimme fast nie.

sehr oft	oft	manchmal	fast nie	nie
schwimmen	tanzen	lesen	Ski fahren	singen
Fußball spielen	E-Mails schreiben	kochen	Musik hören	Auto fahren
Freunde treffen	spazieren gehen	fotografieren	malen	rauchen 
Rad fahren	Musik machen	Ausflüge machen	Gitarre spielen	im Internet surfen
Tennis spielen	telefonieren 	Schach spielen	Freunde besuchen	Radio hören

## Stellen Sie andere Personen vor.

Partner B

- a Ihre Partnerin / Ihr Partner liest Ihnen drei Texte vor.  
Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?



- 1 Sonja Wilkens ist Krankenschwester.  
2 Sie ist 33 Jahre alt.  
3 Sie ist verheiratet.  
4 Sie hat keine Kinder.  
5 Sie wohnt in Leipzig.

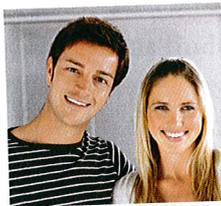
richtig falsch

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



- 6 Bo Martinson kommt aus Norwegen.  
7 Er wohnt in Essen.  
8 Er ist 51 Jahre alt.  
9 Er hat drei Kinder.  
10 Er arbeitet als Journalist.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



- 11 Peter und Franziska sind 28 und 27.  
12 Sie sind geschieden.  
13 Sie wohnen in Wolfsburg.  
14 Sie arbeiten bei VW.  
15 Sie haben zwei Kinder.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- b Lesen Sie nun Ihrer Partnerin / Ihrem Partner die Texte vor.  
Verstehen Sie ein Wort nicht? Hilfe finden Sie im Bildlexikon oder im Wörterbuch.



Helga Stiemer ist 67 und Rentnerin. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder. Sie wohnt in München.



Carlos kommt aus Spanien und wohnt in Kiel. Er ist 23 Jahre alt und studiert an der Universität. Er ist nicht verheiratet und hat keine Kinder.



Astrid und Norbert sind nicht verheiratet, sie sind geschieden. Astrid lebt in Hannover und Norbert und die Kinder leben in Hamburg. Astrid ist 32 und Norbert ist 37 Jahre alt.

Variante:

Machen Sie zu zweit ähnliche Aufgaben und arbeiten Sie mit einem anderen Paar zusammen.

KB | S. 35

## Lektion 6 6c

### der Stuhl – die Stühle

Finden Sie die Unterschiede auf den zwei Bildern und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



- Auf Bild A sind drei Stühle. Auf Bild B sind nur zwei Stühle.
- ▲ Ja, und auf Bild A ...

KB | S. 42

## Lektion 7 6b

### Wer kann was?

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie.  
Verstehen Sie ein Wort nicht? Sehen Sie im Bildlexikon nach.

Partner A

- Können Felix und Katja kochen?
- ▲ Ja, Felix und Katja können super kochen.

	 Leo	 Felix und Katja	 Josefine	 Frau Lehmann	Ich	Meine Partnerin / Mein Partner
kochen	nicht so gut	super	toll	gar nicht		
singen		nicht		sehr gut		
malen	gar nicht					
Schach spielen			gar nicht			
Ski fahren		nicht	super			
Fußball spielen	sehr gut	toll				
backen		gut	ein bisschen	nicht		
Gitarre spielen	gut			gut		

## Kurs-Auktion: Produkte beschreiben

- a Lesen Sie die Produktinformation und ergänzen Sie.

eckig | Plastik | rot



\*\*\* SUPER TASCHEN ROT - NEU!! \*\*\*

**Produktmerkmale**

Produkt: Tasche                      Farbe: \_\_\_\_\_  
 Material: \_\_\_\_\_                Marke: Mark Mitschki  
 Zustand: Neu – mit Etikett!        Form: \_\_\_\_\_

**Beschreibung**

**NEU:** Designer-Tasche von Mark Mitschki, exklusiv aus Paris!  
 SEHR GROSS UND PRAKTISCH  
**Startpreis:** nur 1,99 Euro!

- b Was möchten Sie „versteigern“?  
 Wählen Sie im Kursraum einen Gegenstand und notieren Sie wichtige Informationen.
- c Spielen Sie die Auktion:  
 Beschreiben Sie „Ihr“ Produkt, die anderen bieten. Wer bietet am meisten?

- Hier: eine super Kette! Sie ist aus Plastik und sehr leicht! Sie ist rot und sehr modern. Der Startpreis ist nur 1 Euro!
- ▲ Ich biete 1 Euro 50!
- Und ich biete 3 Euro!
- Anja bekommt die Kette für 3 Euro!



Hier: ein/eine super ...! / Hier ist ...!  
 Er/Es/Sie ist aus ... (Material)  
 Er/Es/Sie ist (extrem/sehr) ... (Form/Farbe/Eigenschaft: schön, modern ...)  
 Der Startpreis ist (nur) ... Euro.

## Lektion 5 6d

### Nach Wörtern fragen

a Wählen Sie eine Rolle und sprechen Sie.

**A** Wählen Sie einen Gegenstand. Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner: Wie heißt das auf Deutsch?

**B** Sehen Sie im Wörterbuch nach und antworten Sie.

■ Entschuldigung. Wie heißt das auf Deutsch?

■ Wie bitte? / Noch einmal, bitte.

■ Wie schreibt man Ring?

■ Danke.

→ ▲ Das ist ein Ring.

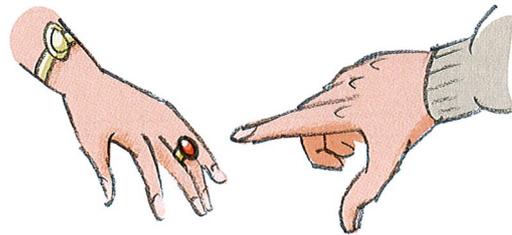
→ ▲ Das ist ein Ring.

→ ▲ R-I-N-G.

→ ▲ Bitteschön. / Bitte. (Gern.) / Kein Problem.

So sprechen Sie das Wort:

der **Ring** [rɪŋ]; -[e]s, -e: 1. *gleichmäßig runder, in sich geschlossener Gegenstand in der Form eines Kreises*; einen goldenen Ring am Finger tragen. *Zus.*: Armring, Dichtungsring, Fingerring, Gardinenring, Goldring, Gummiring, Metallring, Ohring, Schlüsselring, Silberring.



b Tauschen Sie die Rollen.

**Wer kann was?**

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie.  
Verstehen Sie ein Wort nicht? Sehen Sie im Bildlexikon nach.

- Kann Leo kochen?
- ▲ Nein, Leo kann nicht so gut kochen.

	 Leo	 Felix und Katja	 Josefine	 Frau Lehmann	Ich	Meine Partnerin / Mein Partner
kochen	nicht so gut	super				
singen	super		sehr gut			
malen		gar nicht	super	ein bisschen		
Schach spielen	ein bisschen	gut		super		
Ski fahren	toll			nicht		
Fußball spielen			nicht	toll		
backen	nicht					
Gitarre spielen		nicht so gut	gar nicht			

## Lektion 8 6c

**Verabreden Sie sich im Chat.**

Schreiben Sie zu zweit einen Chat. Ergänzen Sie auch Ihren Profilnamen.



\_\_\_\_\_ : Was machst du \_\_\_\_\_ ?

\_\_\_\_\_ : Das weiß \_\_\_\_\_ nicht.

\_\_\_\_\_ : Lust auf \_\_\_\_\_ ?

\_\_\_\_\_ : Nöö. Keine \_\_\_\_\_ .

\_\_\_\_\_ : Gehen \_\_\_\_\_ ?

\_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ ! Wann \_\_\_\_\_ ?

\_\_\_\_\_ : Um \_\_\_\_\_ ?

\_\_\_\_\_ : Okay. Dann bis \_\_\_\_\_ ?

\_\_\_\_\_ : Ja, \_\_\_\_\_ ?

**Variante:**

Schreiben Sie zu zweit einen eigenen Chat.

**Lektion 10 6**

**Wann kommst du an?**

**Partner A**

**a** Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und notieren Sie die Antworten. Achten Sie auf die richtige Satzstellung.

■ Wann kommst du an?

▲ Ich komme um 12 Uhr 45 an.

1 ankommen – wann – du

Um 12:45 Uhr.

2 wo – der Zug – abfahren 

Auf Gleis \_\_\_\_.

3 mich – anrufen  – wann – du

Heute \_\_\_\_\_.

4 aussteigen – wo – wir

Am \_\_\_\_\_.

5 einkaufen  – ihr – was

\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.

**b** Ihre Partnerin / Ihr Partner stellt jetzt Fragen. Suchen Sie die passende Antwort.

■ Wo steigst du ein?

▲ Ich steige auf Gleis 10 ein.

um 11:30 Uhr – ankommen – der Zug

einsteigen – ich – auf Gleis 10

er – in – aussteigen – München

einkaufen – ich – Obst – Brot – und

fernsehen  – wir – Abend – heute – um 20 Uhr

**Lektion 12 5**

**Marc feiert gern! Was hat er letzte Woche gemacht?**

**Partner A**

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
19:00 Geburtstag (Köln / Taxi fahren)		18:00 Ab- schiedsparty (Wien / Bus fahren)	20:00 Kon- zert (Berlin / Zug fahren)		16:00 Hoch- zeit (Türkei / fliegen)	

■ Wo war Marc am ...?

→ ▲ Am ... war er in der Türkei / in Köln / ...

■ Was hat er dort gemacht?

→ ▲ Er ist in ein Konzert gegangen / hat Geburtstag gefeiert / ...

■ Wie ist er in die ... / nach ... gekommen?

→ ▲ Er ist geflogen / Auto/Taxi gefahren / ...

## Sich verabreden

**Partner A**

Verabreden Sie sich für eine Stunde mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.  
Was wollen Sie machen und wann treffen Sie sich?

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00							
9:00							
10:00	} Uni		Ausstellung (Chris)		} Uni		
11:00							
12:00		} Uni	Schwimmbad/ Sauna				
13:00							
14:00				} Uni			
15:00							
16:00						Ausflug an die Nordsee	Berlin: Oma Geburtstag 70!!!
17:00							
18:00		} Fußball	jobben im Café		} jobben im Café		
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							
24:00							

- Vielleicht können wir mal wieder ins Café gehen?
  - Ja, gern. / Ja, gute Idee!
- Hast du am Montag Zeit?
  - Wann denn?
- Am Abend um 19 Uhr?
  - Nein, leider nicht. Am Montagabend gehe ich mit Sonja ins Kino.
- Und am ...?
  - Ja, am ... habe ich Zeit.
- Schön, dann bis ...
  - Ja, bis dann.

**Möchten Sie noch etwas ...?****a Planen Sie gemeinsam.**

- Wer sind Sie? Sind Sie Kollegen, Nachbarn, Freunde, ...?
- Wer lädt ein? Wer ist der Gast?
- Was kochen Sie?
- Was schenkt der Gast?

Gast: Jutta (Kollegin)  
 Vorspeise: Eiersalat  
 Hauptgericht: Fisch mit Zwiebeln  
 Dessert: Zitroneneis  
 Gast schenkt: Schokolade

**b Spielen Sie kleine Szenen.**

- Bitte sehr.
  - ▲ Oh, vielen Dank. / Herzlichen Dank. / Danke schön.
- Was ist das?
  - ▲ Das ist ... Mögen Sie ...? / Essen Sie ... gern?
- Ich weiß nicht.  
 ... kenne ich nicht. /  
 Ja, sehr gern. /  
 Ja, ... ist mein  
 Lieblingsessen.
  - ▲ Guten Appetit.
- Danke, gleichfalls/ebenfalls.  
 ... schmeckt sehr gut.
  - ▲ Danke schön. / Möchten Sie noch etwas ...?
- Ja, gern. / Oh ja, bitte. /  
 Nein, danke.
  - ▲ Möchten Sie einen Kaffee / ...?
- Oh ja, gern. / Ja, bitte. /  
 Nein, danke.

KB | S. 67

## Lektion 12 5

### Marc feiert gern! Was hat er letzte Woche gemacht?

Partner B

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.



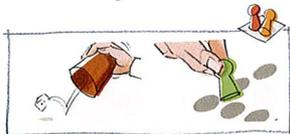
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	19:30 Konzert (Schweiz / fliegen)			21:00 Einwei- hungsparty (Hamburg / mit André fahren)		15:00 Oma Geburtstag (Bonn / Auto fahren)

- Wo war Marc am ...?
  - Was hat er dort gemacht?
  - Wie ist er in die ... / nach ... gekommen?
- ▲ Am ... war er in der Türkei / in Köln / ...
  - ▲ Er ist in ein Konzert gegangen / hat Geburtstag gefeiert / ...
  - ▲ Er ist geflogen / Auto/Taxi gefahren / ...

KB | S. 59

## Lektion 10 9

### Würfelspiel: Wo steigst du um?



Würfeln Sie und ziehen Sie mit Ihrer Spielfigur. Machen Sie einen Satz. Die anderen überprüfen. Ist der Satz richtig, bekommen Sie einen Punkt. Spielen Sie 10 Minuten. Wer hat die meisten Punkte?



- Bringst du Schokolade mit?
- ▲ Gut, der Satz ist richtig. Du bekommst einen Punkt.

**Aktivitäten-Bingo**

- a Lesen Sie den Fragebogen in b und notieren Sie die richtige Perfektform. Sehen Sie im Wörterbuch nach.

Perfekt im Wörterbuch

**lesen** ['le:zŋ], liest, las, gelesen (tr.; hat; etw. l.): 1. einen Text mit den Augen und dem Verstand erfassen: ein Buch, einen Brief, Zeitung lesen; (auch itr.) in einem Lexikon lesen.

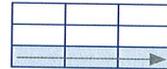
frühstücken gefrühstückt  
essen \_\_\_\_\_  
lesen \_\_\_\_\_  
fernsehen \_\_\_\_\_  
... \_\_\_\_\_

- b Wer hat was wann gemacht?  
Suchen Sie Personen im Kurs und notieren Sie die Namen. Wer hat zuerst fünf Personen?

Variante 1: senkrecht



Variante 2: waagrecht



Variante 3: diagonal



gestern	letzten Freitag	letzten Samstag	letzten Sonntag	letzte Woche
lange frühstücken	bei Freunden essen	Zeitung lesen	fernsehen	Kuchen essen
Fußball spielen	E-Mails schreiben	Mittagessen kochen	Musik hören	einkaufen
lange schlafen	aufräumen	einen Film sehen	keinen Kaffee trinken	Deutsch lernen
nicht arbeiten	Frühstück machen	nicht frühstücken	eine Freundin anrufen	im Internet surfen
ein Buch lesen	keine Mittagspause machen	Hausaufgaben machen	Freunde einladen	ein Geschenk kaufen

- Hast du letzten Freitag E-Mails geschrieben?
- ▲ Ja, ich habe letzten Freitag E-Mails geschrieben.
- Nein, letzten Freitag habe ich keine E-Mails geschrieben.
- Hast du letzten Sonntag keinen Kaffee getrunken?
- ▲ Doch, ich trinke am Sonntag immer Kaffee.

	<b>schlafen</b>
ich	schlafe
du	schläfst
er/sie	schläft

INFO

## Sich verabreden

**Partner B**

Verabreden Sie sich für eine Stunde mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.  
Was wollen Sie machen und wann treffen Sie sich?

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00							
9:00							
10:00							Tennis mit Astrid
11:00							
12:00							
13:00	Büro	Büro	Büro	Büro	Büro		
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00	Sonja: Kino		Tennis			Kochen mit Timo und Lisa	
20:00							
21:00							
22:00						Konzert	
23:00							
24:00							

- Vielleicht können wir mal wieder ins Café gehen?
  - ▲ Ja, gern. / Ja, gute Idee!
- Hast du am Montag Zeit?
  - ← ▲ Wann denn?
- Am Abend um 19 Uhr?
  - ▲ Nein, leider nicht. Am Montagabend gehe ich mit Sonja ins Kino.
- Und am ...?
  - ← ▲ Ja, am ... habe ich Zeit.
- Schön, dann bis ...
  - ▲ Ja, bis dann.

**Wann kommst du an?**

**Partner B**

**a** Ihre Partnerin / Ihr Partner stellt Fragen.  
Suchen Sie die passende Antwort. Achten Sie auf die richtige Satzstellung.

- Wann kommst du an?
- ▲ Ich komme um 12 Uhr 45 an.

anrufen  – ich – heute Abend – dich

auf Gleis 12 – abfahren – der Zug

einkaufen  – und – Butter – Brot – wir

am Hauptbahnhof – aussteigen  – wir

um – ankommen – ich – 12:45 Uhr

**b** Fragen Sie jetzt Ihre Partnerin / Ihren Partner und notieren Sie die Antworten.

- Wo steigst du ein?
- ▲ Ich steige auf Gleis 10 ein.

- 1 einsteigen – wo – du
- 2 wann – der Zug – ankommen
- 3 fernsehen – wann – ihr – heute
- 4 aussteigen – wo – er
- 5 einkaufen – du – was

Auf Gleis 10.  
Um \_\_\_\_\_  
Heute \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_



## Lektion 12 7

bin geschwommen  
bin gesegelt  
bin gesprungen

INFO

### Besondere Aktivitäten: Hast du schon einmal ...?

a Schreiben Sie zu zweit die Fragen.

	Frage	Name
1 Karneval feiern	Hast du schon einmal Karneval gefeiert?	_____
2 nach Australien fliegen	_____	_____
		
3 Pyramiden von Gizeh sehen	_____	_____
		
4 im Pazifik schwimmen	_____	_____
		
5 über die Nordsee segeln	_____	_____
6 nach Berlin fahren	_____	_____
7 Käsefondue essen	_____	_____
		
8 Fallschirm springen	_____	_____
		
9 Weißbier trinken	_____	_____

b Wer hat das schon gemacht?

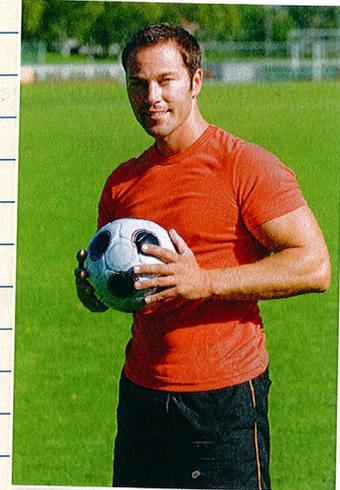
Fragen Sie im Kurs und notieren Sie die Namen. Finden Sie zu jeder Aktivität mindestens eine Person?

**Lektion 11 7**

**Eine E-Mail schreiben**

**a** Lesen Sie Davids Kalender und schreiben Sie zu zweit eine E-Mail.

	MONTAG 29.05.	DIENSTAG 30.05.
08 <sup>00</sup>	8:30 – 10:30 Büro / arbeiten	
09 <sup>00</sup>		
10 <sup>00</sup>	10:30 – 11:00 Termin Dr. Gregarek	
11 <sup>00</sup>		
12 <sup>00</sup>	12:30 – 13.30 mit Lutz essen	
13 <sup>00</sup>	13:30 – 16:00 Büro / arbeiten	
14 <sup>00</sup>		
15 <sup>00</sup>		
16 <sup>00</sup>	16:00 – 17:00 einkaufen	
17 <sup>00</sup>		
18 <sup>00</sup>	18:30 Fußball spielen	
19 <sup>00</sup>		
20 <sup>00</sup>		



**NOTIZEN:**

Lena anrufen – Geburtstag!

**Betreff:** Re: Wie geht's?

**Betreff:** Wie geht's?

Lieber David,  
geht's Dir gut? Gibt's was Neues? Was hast Du denn heute alles gemacht?  
Liebe Grüße  
Sabine

Liebe Sabine,

also, von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ habe ich \_\_\_\_\_.  
Und \_\_\_\_\_ hatte ich einen Termin mit \_\_\_\_\_.  
Dann \_\_\_\_\_ ich \_\_\_\_\_.

Wir haben uns ja lange nicht gesehen und hatten viel Spaß 😊.

Am Nachmittag \_\_\_\_\_  
und dann \_\_\_\_\_.

Und am Abend \_\_\_\_\_.

Ach ja, und \_\_\_\_\_ Lena \_\_\_\_\_.  
Sie hat heute ja \_\_\_\_\_.

Und Du, was hast Du gemacht?

Liebe Grüße  
David

**b** Und Sie? Was haben Sie heute / gestern / letzte Woche gemacht?  
Schreiben Sie eine E-Mail an Ihre Partnerin / Ihren Partner.

# IM DEUTSCHKURS



## Was sagt Ihre Kursleiterin / Ihr Kursleiter?



Sprechen Sie.



Schreiben Sie.



Lesen Sie.



Hören Sie.



Arbeiten Sie zu zweit / in der Gruppe.



Fragen und antworten Sie.



Zeigen Sie.



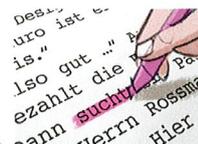
Ergänzen Sie.



Kreuzen Sie an.



Ordnen Sie zu.



Markieren Sie.



Zeichnen Sie.

## Wie bitten Sie um Hilfe?



Ich verstehe das nicht.



Wie schreibt man das?



Was heißt das?



Wie spricht man das aus?



Was sollen wir tun?



Bitte helfen Sie mir.